

Znühlingskultur

PAFFENHOFEN

Neal Hall (Foto: Steve Ladner, www.steveladner.com)

MÄRZ, APRIL, MAI 2016



Qualität, die ins Auge sticht

Service, Druck und Veredelung – eine klare Sache!



Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 084 41 / 80 68 - 0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

frühlingsfrisch
aufpoliert



ideehochzwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.image-politur.de

2

ideehochzwei®



Bayerische Graf zu Toerring Brauerei GmbH & Co. KG Brauhaus Pörnbach
Lindenstraße 4 - 85309 Pörnbach - Telefon: 0 84 46 / 92 00-0 - www.brauhaus-poernbach.de



Danuvius Klinik GmbH

Fachkliniken für Psychische Gesundheit und Pflegeeinrichtungen

Ihr Partner für psychische Gesundheit und Pflege im Alter



Danuvius Klinik Pfaffenhofen



Danuvius Klinik Ingolstadt
Danuvius Pflege



Danuvius Klinik Neuburg



Danuvius Haus Ingolstadt

Wir stehen Ihnen mit unseren Fachkliniken und Fachpflegeheimen zur Seite, wenn...

- ... sich Krisen zuspitzen
- ... Betroffene schnell und unbürokratisch Hilfe brauchen
- ... der normale Alltag nicht mehr bewältigt werden kann
- ... Entscheidungen nicht mehr allein getroffen werden können
- ... freundschaftliche Ratschläge nicht mehr helfen

In unseren Kliniken an den drei Standorten Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg gewährleisten wir eine umfassende, kompetente und wohnortnahe psychiatrische/psychotherapeutische Akutversorgung (voll-, teilstationär und ambulant).

Mit den Pflegefachheimen Danuvius Pflege und Danuvius Haus in Ingolstadt betreuen wir ältere, pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen mit Herz und Professionalität.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Am frühen Sonntagmorgen, den 20. März, exakt um halb sechs Uhr mitteleuropäischer Zeit, beginnt heuer der Frühling. Zumindest astronomisch gesehen. Nach diesem Datum der Tag-und-Nacht-Gleiche richtet sich stets auch der kalendarische Frühlingsbeginn. Doch obwohl also laut Kalender der Frühling erst mit dem Äquinoktium am 20. März beginnt, starten die Meteorologen in aller Welt stets am 1. März schon in den Frühling.

Einmal festgelegt von der Weltorganisation für Meteorologie, begehen die Wetterfrösche seither die Wechsel der Jahreszeiten weltweit am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember. Und so halten wir das auch. Hier in Pfaffenhofen. Zumindest kulturell gesehen. Sind das doch seit knapp fünf Jahren gleichfalls die quartalsweisen Erscheinungstermine der Kulturmagazine. Mit fünfseitigem Veranstaltungsfahrplan für die kommenden drei Monate in der Heftmitte. Also jetzt doch wieder der kalendarische Frühlingsbeginn am 1. März? Nun ja: kulturell gesehen, wie gesagt, und auf Pfaffenhofen bezogen: Ja!

Gut, angesichts nasskalten Schmuddelwetters und der erschreckenden Tatsache, dass ich Tee trinke, gestaltet es sich im Moment ziemlich schwierig, Frühlingsgefühle zu entwickeln. Doch prompt bläst mir die Stadtkapelle, die, während diese Zeilen hier entstehen, exakt unter meinem Schreibtisch für ihr Frühjahrskonzert probt, mit orchestraler Wucht die tristen Bilder aus meinen Gedanken. Gleich einem reinigenden, alles abwaschenden Frühjahrgewitter.

Da Sie möglicherweise nicht über einen derart musikalischen Arbeitsplatz verfügen, gelingt es uns aber vielleicht, Ihnen mittels vorliegenden Heftes den Frühling quasi frei Haus zu liefern, Ihre Vorfreude zu wecken, zumindest auf den kulturellen Frühling in unserer Stadt. Eine Frühjahrsmüdigkeit gar seitens der Kulturschaffenden lässt sich beim Durchblättern des Kalenders jedenfalls mitnichten feststellen; vielfältig und bunt ist das Angebot der Bühnen, Galerien und Säle: Nach der Winterbühne setzt die Kulturabteilung der Stadt in dritter Auflage die erfolgreich etablierte Literaturreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ fort – mit fünf Veranstaltungen bis Ende Mai, die zum Teil weit über das gängige Format einer Autorenlesung hinaus insbesondere den Live-Vortrag akzentuieren: Von einer musikalisch-literarischen Hommage über junge Münchner Literatur; von der Suche nach dem innersten Wesen des Bayerisch-Seins, fernab von Klischees und Bayerntümelei, über weltweit beachtete Lyrik aus Ohio mit hohem Erlebnisfaktor.

Zum gleichfalls dritten Mal beteiligt sich die Stadt Pfaffenhofen an einem Kunstprojekt des Stadtkultur-Netzwerks bayerischer Städte; nach „Lokalklang“ 2014 und „Stadt.Geschichte.Zukunft“ 2012 geht es beim diesjährigen Kunstfestival „Gewebe. Textile Projekte“ über die Geschichte des örtlichen Textilgewerbes. Herzstück des Pfaffenhofener Beitrags ist eine sehenswerte Ausstellung im Rathaus, „Am seidenen Faden“.

Mit Musik und Kunst, Filmen und Vorträgen sowie internationalen Begegnungen und Moschee-Führungen lädt der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen ab April zu den Interkulturellen und Interreligiösen Tagen. Die 30. (!) Saison der Pfaffenhofener Rathauskonzerte geht mit zwei Cembalo-Virtuosinnen zu Ende; junge Bands wagen am Vatertag wieder den Saitensprung. Künstlerwerkstatt, intakt Musikbühne, der Stockerhof oder auch der Soundkeller im Stegerbräu stehen für erlesene Konzert- oder Kleinkunst-Abende, Starkbierfeste werden gefeiert, dem gegenüber stehen kirchenmusikalische Feierstunden und Operettenklänge. Der Theaterspielkreis führt nach einem Stück über Homosexualität zwei Einakter von Ludwig Thoma auf; die Städtische Galerie bespielt das Panoptikum der Bildenden Kunst. Schließlich, eine tragende Größe des Pfaffenhofener Kulturlebens: Der Neue Kunstverein zeigt in der Kulturhalle internationale Videokunst aus Amsterdam, kuratiert von Benedikt Hipp.

Kurz und gut: prall gefüllt ist der Pfaffenhofener Kulturkalender auch in diesem Quartal, schillernd und höchst facettenreich das Spektrum der Künste, das sich den Bürgerinnen und Bürgern unserer nach wie vor durchaus lebenswerten Stadt anbietet. Also: Fenster und Türen auf, raus in den Kulturfrühling – und tief Luft holen!

Mit besten Grüßen, Ihr
Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

INHALT

PPAFFENHOFENER LESEBÜHNE	4
INTERKULTURELLE TAGE 2016	8
GEWEBE. TEXTILE PROJEKT	10
FRÜHLINGSMUSIK	11
PPAFFENHOFENER KULTURKALENDER	19
FRÜHLINGSKUNST	24
FRÜHLINGSKABARETT	28
FRÜHLINGSTHEATER	30
FRÜHLINGSLITERATUR	31
KULTURSPITTER	32
TELLERRAND	34



Titelmotiv:

Neal Hall: An Evening of Poetry | Foto: Steve Ladner, www.steveladner.com | www.nealhallpoet.com | Pfaffenhofener Lesebühne | Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr | Haus der Begegnung, Theatersaal | (Siehe Seite 7)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verlag Bayerische Anzeigenblätter
GmbH, Ingolstadt

Redaktion:
Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: +49 (0) 84 41 - 4 79 27 77
Fax: +49 (0) 84 41 - 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Gesamtherstellung:

Verlag Bayerische
Anzeigenblätter GmbH

Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt

Telefon: (0841) 9666-640

Fax: (0841) 9666-644

E-Mail: info@iz-regional.de

LITERARISCHER FRÜHLING



„Pfaffenhofener Lesebühne“: Literaturreihe geht in die dritte Saison

Fünf Lesungen im Frühjahrsprogramm

Mit einigen hörenswerten Autorenlesungen startete die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen 2014 als eigene kleine Reihe das Literatur-Veranstaltungsprogramm „Pfaffenhofener Lesebühne“. Die Idee hinter dem inzwischen bestens etablierten Format: Über das Jahr verteilt sollen berühmte wie auch unbekanntere Schriftsteller in der Kreisstadt auftreten und für gelungene literarische Unterhaltung sorgen; auch regionale Literatur erwartet das Publikum. Nun startet die Lesebühne in ihre bereits dritte Saison mit fünf Lesungen von Ende Februar bis Ende Mai.

Im Mittelpunkt stand und steht dabei immer der Live-Vortrag: Die Lesebühne soll auch Veranstaltungen eine Bühne bieten, die Literatur nicht nur als reine „Wasserglaslesung“ präsentieren, sondern auch Lesungen ins Kulturprogramm holen, die das Element der Bühne akzentuieren. Ziel sind eine lebendige Atmosphäre, eine Symbiose zwischen Wort und Ton, oder einfach nur ausgiebige Hintergrundinformationen zu den vorgestellten literarischen Texten. Was allerdings nicht bedeuten soll, dass die klassische Form der Autorenlesung in Pfaffenhofen künftig zu kurz kommt.

Fünf Termine von Ende Februar bis Ende Mai

Neu ist in diesem Jahr, dass die Reihe in zwei Jahreshälften unterteilt ist. Das Frühjahrsprogramm der Lesebühne wartet auf mit herausragenden Lyriklesungen und musikalischen Lese-Veranstaltungen, fundierten Einführungen in die jeweiligen Bücher sowie jungen, leserprobten Autoren auf Landpartie. Immer ist es der spezielle Live-Moment, der die Lesungen im ersten Halbjahr zu einem besonderen Literaturerlebnis machen soll. Im Programm zu finden sind dabei wiederum nicht nur bekannte Autoren, sondern auch aktueller Lesestoff von Schriftstellern aus der Region.

Die erste Veranstaltung ist Literatur mit historischem Hintergrund gewidmet: Thomas Schuler, einer der führenden Napoleon-Experten Deutschlands, geht in seinem Buch „Wir sind auf einem Vulkan“ der Verbindung zwischen Napoleon und Bayern nach. Ohne Napoleon würde Bayern demnach heute anders aussehen. In seine Zeit fallen die Erhebung zum Königreich, enorme territoriale Zugewinne und innere Reformen. Thomas Schuler begibt sich auf Spurensuche und erzählt anhand der heute noch erhaltenen Zeugnisse die Geschichte Bayerns in der Zeit der Französischen Revolution. Die Lesung, die von Schriftsteller Steffen Kopetzky moderiert wird, findet am Freitag, 26. Februar, im Festsaal des Rathauses statt; Veranstalter ist hierbei die Buchhandlung Osiander.

Tief bayerisch

Am Samstag, 2. April, suchen zwei Heimatdichter der besonderen Art nach ihrer individuellen Heimat in Texten zwischen Musik und Literatur, zwischen finster-hintersinnigen Geschichten, pointierten Liedern und kurzweiligen Gedichten. Zwei, deren Namen man zumindest in Pfaffenhofen kaum noch erklären muss: Sigi Haiplik, literarischer Geheimtipp in der städtischen Kulturszene, und Sepp Raith, bayernweit bekannter Liedermacher, treten an diesem Tag in der Bierwirtschaft Alte Eiche auf.

Herz aus Gold

Auch die dritte Lesung am Sonntag, 10. April, im Festsaal des Rathauses ist als Mischung aus Literatur und Musik angelegt: Die literarisch-musikalische Hommage „Heart of Gold“ feiert den 70. Geburtstag von Neil Young, seines Zeichens Enfant terrible der Rockmusik. Thomas Kraft (Texte), Steven Lichtenwimmer (Gitarre, Gesang) und

Laura Wachter (Gesang) haben hierfür ein Programm verfasst, das die umfassende und weitreichende Wirkung des Rockstars literarisch, aber selbstverständlich auch musikalisch nachzeichnet und würdigt.

Lyrik von Neal Hall

Das Highlight des literarischen Frühjahrs dürfte allerdings die Lesung des amerikanischen Lyrikers Neal Hall sein, der am Freitag, 6. Mai, Lyrik in einem umwerfenden Auftritt auf die Bühne des Theaterpielkreises bringen wird. Die Lesungen des aus Ohio stammenden Autors Dr. Neal Hall sind ein Erlebnis – Auftritte und Gastaufenthalte führen ihn durch die ganze Welt. Hall ist ausgebildeter Augenarzt und als Lyriker für seinen gesellschaftskritischen Ansatz berühmt, für seine Sprache gefeiert. Seine bisher veröffentlichten Lyrikbände „Nigger For Life“, „Winter’s A’ Coming Still“ und „Appalling Silence“ haben international Aufmerksamkeit erregt und wurden mit zahlreichen Preisen bedacht.

Junge Literatur beim „Auswärtsspiel“

Zum Abschluss des ersten Halbjahres auf der Lesebühne reisen junge Münchener Autoren zum „Auswärtsspiel“ an: Markus Ostermair, Ricarda Kiel und Tristan Marquardt laden zur literarischen Landpartie

PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE 2016:

Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr

Thomas Schuler: Wir sind auf einem Vulkan. Napoleon und Bayern
Festsaal des Rathauses (S. 5)

Samstag, 2. April, 19.30 Uhr

Sigi Haiplik und Sepp Raith: Tief Bayerisch
Bierwirtschaft Alte Eiche (S. 6)

Sonntag, 10. April, 19 Uhr

„Heart of Gold“:
Eine literarisch-musikalische Hommage an Neil Young
Festsaal des Rathauses (S. 6)

Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr

Neal Hall : An Evening of Poetry
Haus der Begegnung , Theatersaal (S. 7)

Samstag, 21. Mai, 20 Uhr

„Auswärtsspiel“: Junge Münchner Literatur
Kreativquartier Alte Kämmerei (S. 7)

Freitag, 22. Juli, 20 Uhr

Lesung des Lutz-Stipendiaten Johann Reißer
Festsaal des Rathauses

Freitag, 11. November, 20 Uhr

Michael Lerchenberg: Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer
Festsaal des Rathauses

Karten für sämtliche Veranstaltungen der „Pfaffenhofener Lesebühne“ sind ab 1. März im Vorverkauf erhältlich beim Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, im intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de, bei Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98, sowie online unter www.okticket.de.

Ausnahmen dieses Vorverkaufs und weitere Informationen zu den Lesungen sind auch auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter www.pfaffenhofen.de/Lesebuehne zu finden.

PPAFFENHOFENER LESEBÜHNE

am Samstag, 21. Mai, ins Kreativquartier und bieten so die kulturelle Alternative für alle Fußballmuffel an diesem Abend des DFB-Pokalfinals. Musikalisch umrahmt wird die Lesung durch den „Chinesischen Geschäftsmann“, seines Zeichens Mieter des Kreativquartiers.

Ein Ausblick ins Sommer-/ Herbstprogramm

Ein kleiner Ausblick soll erlaubt sein auf zwei der Lesungen, die ab Juli im Programm der zweiten Jahreshälfte der Lesebühne stehen: Sicherlich mit Spannung wird dieser Auftritt wieder erwartet, wenn der Lutz-Stipendiat sich mit einer großen, letzten Lesung verabschiedet – inklusive Vorstellung seines exklusiven Pfaffenhofen-Textes: Am Freitag, 22. Juli, präsentiert der diesjährige Stipendiat Dr. Johann Reißer zum Abschluss seines dreimonatigen Aufenthalts im Flaschlturm den Zuhörern einen Text, der hier am Ort entstanden ist – quasi den literarischen Entwurf seiner Außenansicht auf das Leben in Pfaffenhofen, einen „Zwischenfall“ im Sinne des Joseph Maria Lutz’.

WIR SIND AUF EINEM VULKAN

Thomas Schuler: Napoleon und Bayern



Ohne Napoleon würde Bayern heute anders aussehen. In seine Zeit fallen die Erhebung zum Königreich, enorme territoriale Zugewinne und innere Reformen. Thomas Schuler begibt sich auf Spurensuche und erzählt anhand der heute noch erhaltenen Zeugnisse die Geschichte Bayerns in der Zeit der Französischen Revolution. Die Lesung im Festsaal des Rathaus am Freitag, 26. Februar, veranstaltet von der Buchhandlung Osiander, wird moderiert vom städtischen Kulturreferenten und Schriftsteller Steffen Kopetzky.

Thomas Schuler gilt als einer der führenden Napoleon-Experten Deutschlands. Er studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte und Politikwissenschaften. Seit 2003 arbeitet er als freiberuflicher Historiker mit dem Schwerpunkt Napoleon. Schuler hält europaweit Vorträge zum Thema Napoleon und ist als Journalist tätig für die FAZ, den Münchner Merkur, die Augsburgische Allgemeine Zeitung sowie für mehr als 30 weitere deutsche, österreichische und italienische Zeitungen.



Der Abschluss der diesjährigen Lesebühne am Freitag, 11. November, im Festsaal des Rathauses, ist einem großen bayerischen Literaten gewidmet, der gleichwohl als schwierig bezeichnet werden kann. Der bekannte Schauspieler Michael Lerchenberg präsentiert bei dieser Lesung den wohl größten Literaten Bayerns zwischen Königreich und Weimarer Republik: Ludwig Thoma. In Hochsprache und Dialekt hat der brillante Satiriker den Mächtigen seiner Zeit „heimgeleuchtet“. Seinen zuweilen derben Bajuwarismus hat er bewusst als Waffe eingesetzt und ist gegen Spießertum, bürgerliche Doppelmoral, preußischen Militarismus, Zentrumsparterie und Sozialdemokratie, Pfarrer – ja gegen fast alles ins Feld gezogen. Ausschnitte seiner Prosa, Lyrik und Satiren, seiner Komödien wie Tragödien und nicht zuletzt seine Briefwechsel dokumentieren sein Leben, aber auch seine immer wieder veränderte Gemütslage und die sich wechselnden Einstellungen zum politischen Leben seiner Zeit. Begleitet wird Lerchenberg mit Musik von „eberwein“, musikalischen Grenzgängern in farbigen Crossover-Klangwelten aus Polka, Klezmer, Tango oder Jazz.

ANZEIGE

Jetzt umsteigen, um ans Ziel zu kommen.
Anlegen statt stilllegen.

Ihr Geld braucht Bewegung.
Reagieren Sie auf das Zinstief.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Sparkasse Pfaffenhofen

Deka Investments

— Unsere Initiative —

Anlegen statt stilllegen

DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank, die Wertpapierinformationen für Zertifikate bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

Finanzgruppe

TIEF BAYERISCH

Sigi Haiplik und Sepp Raith lesen und singen

Die zweite Veranstaltung auf der Pfaffenhofener Lesebühne in diesem Jahr verspricht am Samstag, 2. April, ein Programm mit bayerischer Unterhaltung jenseits von gängigen Klischees. Zwei, deren Namen man zumindest in Pfaffenhofen kaum noch erklären muss, sind es, die in der Bierwirtschaft Alte Eiche auftreten: Sigi Haiplik, literarischer Geheimtipp in der Pfaffenhofener Kulturszene, und Sepp Raith, bayernweit bekannter Liedermacher.

Beide haben eines gemeinsam: Ihre Geschichten, Lieder und Gedichte schöpfen aus dem bayerischen Dialekt. Und: Beide suchen einen Zugang zu ihrer Heimat und Sprache, der sich weit ab jeglicher Stereotype bewegt. Ganz im Gegenteil, Raith und Haiplik stehen für die kritischen und die Zwischentöne.

Der oft als Urgestein der bayerischen Kleinkunstszene bezeichnete Sepp Raith ist nun seit über 30 Jahren als Liedermacher, Dichter, Musiker und Kabarettist unterwegs. Von urgewaltiger Stimme, sind es doch eher die leisen Töne, die er vorzugsweise in seinen Liedern und Erzählungen anschlägt. Viele Bühnenkollegen haben seine Lieder und Texte in ihre Programme aufgenommen und auch als Buchautor hat er sich einen Namen gemacht: „Der Simpel-Pimpel“, „Der Xorandottl“ oder „Der Quadrodulli“ sind mittlerweile Kult, „Highmat“ ist sein jüngstes Bühnenwerk.

Sigi Haiplik, seit Jahren bekannt für seine finster-hintersinnigen Geschichten und Gedichte, geht mit beißendem Sarkasmus gegen eine scheinbar trügerische Heimatidylle vor. In Pfaffenhofen ist Haiplik zuletzt als Gewinner des ersten Bayerischen Poetry Slam im Rahmen



Sigi Haiplik



Sepp Raith



des Lokalklang-Festivals 2013 in Erscheinung getreten. Schon mit 25 Jahren hat der gebürtige Pfaffenhofener den Ossi-Sölderer-Preis für Mundartlyrik des Landesvereins der Mundartfreunde Bayerns verliehen bekommen. Anlässlich des Preises veröffentlichte der Bayerische Rundfunk eine Lesung mit dem Pfaffenhofener Autor.

INFORMATIONEN

Samstag, 2. April, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Sigi Haiplik und Sepp Raith: Tief Bayerisch

Bierwirtschaft Alte Eiche, Ingolstädter Straße 36

Eintritt: 8 Euro, erm. 6 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro, erm. 8 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, Elektro Steib, www.okticket.de

HEART OF GOLD



Eine literarisch-musikalische Hommage an Neil Young mit Thomas Kraft, Steven Lichtenwimmer und Laura Wachter



Laura Wachter, Gesang
(Foto: Sebastian Arlt)



Thomas Kraft, Texte
(Foto: Catherina Hess)



Steven Lichtenwimmer, Gitarre, Gesang

Ein musikalisches Thema auf der Lesebühne: Zum 70. Geburtstag des Rockstars Neil Young widmen Thomas Kraft (Texte), Steven Lichtenwimmer (Gitarre, Gesang) und Laura Wachter (Gesang) dem weltbekannten Musiker am Sonntag, 10. April, im Festsaal des Rathauses eine literarisch-musikalische Hommage. Dabei wagen die drei Protagonisten bei dieser Lesung, die bereits erfolgreich in ganz Bayern aufgeführt wurde, eine literarische, aber auch musikalische Annäherung an ein Phänomen der Popgeschichte, an einen Musiker und Songwriter, der wunderbare Texte geschrieben hat, die auch viele andere Autoren inspiriert haben.

Neil Young gilt als das Enfant terrible der Rockmusik. Mit ihm wird es nie langweilig, denn er hat sich nicht auf den Lorbeeren des Woodstock-Veteranen ausgeruht. Young veröffentlichte seit 1969 nicht nur 40 Alben, von denen einige Klassiker der Musikgeschichte wurden, er äußerte sich auch immer wieder zu gesellschaftlichen Missständen. 1972 feierte er mit dem Album „Harvest“ und dem

Welthit „Heart Of Gold“ seinen größten kommerziellen Erfolg. Aber sein Schaffen entsteht jenseits von Glamour, Moden und Verkaufszahlen. Ob als Solokünstler, mit den Freunden von Crosby, Stills & Nash oder mit seiner Band Crazy Horse: Der 1945 in der kanadischen Provinz geborene Sänger mit der hohen Stimme provoziert Hippies und amerikanische Patrioten, setzt sich für ökologische Themen ein, überlebt ein Hirnaneurysma, verfeinert digitale Standards, macht Musik in einer Telefonzelle und mit einem Orchester und verfasst seine Autobiografie. Ein Künstler mit vielen Kanten, dessen 70. Geburtstag mit Texten – unter

anderem von Navid Kermani, dem letztjährigen Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels – und mit Live-Musik – natürlich mit Stücken von Neil Young – gefeiert wird.

INFORMATIONEN

Sonntag, 10. April, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

„Heart of Gold“:

Eine literarisch-musikalische Hommage an Neil Young

Thomas Kraft, Steven Lichtenwimmer und Laura Wachter

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, Elektro Steib, www.okticket.de

AN EVENING OF POETRY

Der amerikanische Lyriker Neal Hall liest in Pfaffenhofen

Bei dieser Lesung kommt das besondere Momentum eines Literaturvortrags auf einer Bühne zum Tragen, wie es bei der „Pfaffenhofener Lesebühne“ bereits im Konzept angelegt ist: Neal Hall macht Lyrik mit seinem Auftritt zu einem Erlebnis. Es ist das literarische Highlight im Frühjahrsprogramm mit internationaler Besetzung: Die Lesungen des aus Ohio, USA, stammenden Lyrikers erhalten weltweit beste Rezensionen; Auftritte und Gastaufenthalte führten ihn durch die ganze Welt, von den USA über Kenia, von Italien über Indien, von Indonesien bis nach Marokko.

Dr. Neal Hall ist ausgebildeter Augenarzt und als Lyriker für seinen gesellschaftskritischen Ansatz berühmt und für seine Sprache gefeiert. Seine bisher veröffentlichten Lyrikbände „Nigger For Life“, „Winter’s A’ Coming Still“ und „Appalling Silence“ haben international Aufmerksamkeit erregt und wurden mit zahlreichen Preisen bedacht. Zuletzt war Hall auf Einladung der Unesco zu Gast in Rom als Gastdozent und Lyriker anlässlich des Welttags der Poesie. Nach Indien wurde Hall 2015 als erster Stipendiat des „Council for Social Development“ eingeladen.



Neal Hall

(Foto: Steve Ladner, www.steveladner.com)

Ein zentrales Thema in den Texten des Lyrikers sind die gesellschaftlichen Bedingungen von Rassismus. „Nigger for Life“ zeichnet beispielsweise seine schmerzvolle Entdeckung nach, dass Rasse unausgesprochen der Maßstab ist, nach dem man immer zuerst beurteilt und bemessen wird. „Winter’s A’ Coming Still“ reflektiert hingegen die zersetzende Beständigkeit von Rasse als sozialem Rahmen: Je mehr gesagt wird, dass sich die Dinge ändern sollen, desto mehr werden die Zustände zementiert.

Die Lesung am Freitag, 6. Mai, im Theatersaal des Hauses der Begegnung wird zweisprachig sein: Neal Hall selbst liest die originalen Texte, für die deutschen Übersetzungen erhält er Unterstützung aus Pfaffenhofen. Durch die Lesung führt Kulturreferent und Schriftsteller Steffen Kopetzky als Moderator.

INFORMATIONEN

Freitag, 6. Mai, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Neal Hall: An Evening of Poetry

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 8 Euro, erm. 6 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro, erm. 8 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, intakt Musikinstitut, Elektro Steib, www.okticket.de

AUSWÄRTSSPIEL

Markus Ostermair, Tristan Marquardt und Ricarda Kiel: Junge Münchner Autoren lesen im Kreativquartier

Junge Münchener Literatur zu Gast in unserer Stadt: Zur letzten Literaturveranstaltung im Frühjahrsprogramm der „Pfaffenhofener Lesebühne“ am Samstag, 21. Mai, reisen drei junge Autoren aus der Landeshauptstadt zum „Auswärtsspiel“ nach Pfaffenhofen: Markus Ostermair, Tristan Marquardt und Ricarda Kiel kommen zu einer literarischen Landpartie ins Kreativquartier Alte Kämmerei. Der Abend dort verspricht hervorragende literarische Unterhaltung mit Texten junger Autoren zwischen Lyrik und Prosa.

Markus Ostermair ist gebürtiger Pfaffenhofener. Er studierte Lehramt für Deutsch und Englisch, arbeitet ehrenamtlich mit Obdachlosen und organisiert HC-Punk-Konzerte im Kafe Kult in Oberföhring. Gerade arbeitet er am Debütroman „Der Sandler“, der die Parallelwelt der Obdachlosen beschreibt und für den er ein Literaturstipendium



Markus Ostermair



(© Ostermair) Ricarda Kiel



(© Kiel) Tristan Marquardt

(Foto: Katja Zimmermann)

INFORMATIONEN

Samstag, 21. Mai, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

„Auswärtsspiel“: Junge Münchner Literatur

Markus Ostermair, Tristan Marquardt und Ricarda Kiel

Kreativquartier Alte Kämmerei, Frauenstraße 36

Eintritt: 5 Euro (nur Abendkasse)

der Stadt München sowie ein Aufenthaltsstipendium auf Schloss Wiepersdorf erhalten hat.

Tristan Marquardt lebt in München und Zürich. Sein Debütband „das amortisiert sich nicht“ erschien im Frühjahr 2013 bei kookbooks. Er ist Mitglied des Berliner Lyrikkollektivs G13 und kuratiert seit 2012 die Lesereihe „meine drei lyrischen ichs“ in München. 2015 initiierte er den „Großen Tag der jungen Münchner Literatur“.

Ricarda Kiel ist Goldschmiedin und Web-Designerin, macht Bilder und schreibt Gedichte. Sie wurde in Stuttgart geboren, wuchs dort und in den USA auf, lebt heute in München. Sie schreibt auf www.ricardakiel.de über das, was sie sieht und erlebt, über Arbeit und Kunst.

Für die musikalische Umrahmung der Lesung zeichnet „Ein Chinesischer Geschäftsmann“, Mieter des Kreativquartiers, verantwortlich. Wohltemperierte Grausamkeiten treffen bei ihm auf leichtfüßige Fräskanten-Kompositionen.

INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE TAGE 2016

Von April bis Juni: Musik, Kunst, Filme, Vorträge, Führungen und internationale Begegnungen



Unnachahmliche Melange aus bayerischer, türkischer und arabischer Musik: Ein Höhepunkt der Interkulturellen Tage 2016 ist das „Bavaturka“-Gastspiel der Unterbibberger Hofmusik am 8. April in der Aula des Schyren-Gymnasiums. (Foto: Lena Semmelroggen)

Keine durchgehende Veranstaltungsreihe wie zuletzt im Jahr 2014, sondern mehrere vielversprechende Einzelveranstaltungen stehen auf dem Programm der Interkulturellen und Interreligiösen Tage 2016 in Pfaffenhofen. Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen e.V. (IKVP) lädt dazu in Zusammenarbeit mit mehreren Mitveranstaltern ab April alle Interessierten ein. Mit Musik und Kunst, Filmen und Vorträgen sowie internationalen Begegnungen und Moschee-Führungen haben die Interkulturellen Tage viel Interessantes zu bieten, um zu Kennenlernen und Integration, gegenseitigem Verständnis und besserem Miteinander beizutragen.

Einen ganz besonderen Höhepunkt bietet gleich zu Beginn am 8. April die **Unterbibberger Hofmusik** mit ihrem Programm „Bavaturka“, einem unnachahmlichen Mix aus bayerischer, türkischer und arabischer Musik. Vielen Pfaffenhofenern ist die Gruppe noch von der Türkisch-Bayerischen Nacht im Kultursommer 2014 in bester Erinnerung, als sie ein mitreißendes Open-Air-Konzert auf dem Oberen Hauptplatz gab. Diesmal gastieren die Unterbibberger in der Aula des Schyren-Gymnasiums. Herzstück dieser Band aus dem Münchner Umland ist das Ehepaar Irene und Franz Himpl mit ihren drei Söhnen Xaver, Ludwig und Franz – bis auf den erst zwölfjährigen Franz jun. allesamt studierte Musiker. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten überschreiten die Himpls, zusammen mit hochkarätigen Gastmusikern, musikalische Grenzen und pflegen dabei eine unorthodoxe Kombination aus traditioneller Blasmusik mit Jazz und Einflüssen aus aller Herren Länder.

Weiter im Programm der Interkulturellen Tage geht es am 12. und 26. April mit zwei höchst unterschiedlichen **Filmabenden** im CineraDoplex. Während der Dokumentarfilm „Neuland“ jugendliche Flüchtlinge in ihrer neuen Heimat begleitet, bereitet die Culture-Crash-

Komödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ durchaus ernst zu nehmende multikulturelle Probleme sehr humorvoll auf.

Zum **Tag der offenen Moschee** lädt die türkisch-islamische Gemeinde DiTiB am 16. April ein. Die Besucher können an Führungen durch das Kultur- und Gebetshaus an der Hohenwarter Straße teilnehmen und den wunderschön gestalteten Gebetsraum besichtigen.

In der Reihe „**Die Kunst deines Nachbarn**“ steht diesmal Kunst aus Afrika im Mittelpunkt einer Ausstellung in der Städtischen Galerie. Die aus Frankreich stammende und in Hettenshausen lebende Künstlerin Carine Raskin-Sander hat wieder zahlreiche Kunstgegenstände, Bilder und Skulpturen zusammengetragen. Die Vernissage am 22. April wird mit afrikanischer Musik zu einem kleinen Afrika-Festival. Bis zum 16. Mai ist die Ausstellung dann täglich bei freiem Eintritt geöffnet.

Zu einem inklusiven und interkulturellen **Maibaum-Fest** mit Mitbring-Picknick lädt der Arbeitskreis Inklusion Pfaffenhofen am 1. Mai ein. Im Interkulturgarten am Heimgartenweg gestalten alle Besucher gemeinsam einen Maibaum und stellen ihn auf. Dazu bringt jeder etwas zum Essen für alle mit. Das Fest findet bei jedem Wetter statt, für ein Zelt ist gesorgt.

Ein brisantes Thema, die Frage der Gewalt im Islam und im Christentum, behandelt **Dr. Rainer Oechslen** in einem Vortrag am 3. Mai im Rathausfestsaal: Der Islambeauftragte der Evangelischen Landeskirche beschäftigt sich mit der Frage „Koran und Bibel: Quellen des (Un-)Heils?“. Oechslen war schon mehrmals zu Gast in Pfaffenhofen, zuletzt bei der Moschee-Eröffnung 2015 und beim Neujahrsempfang der Religionen 2014.

Um Begegnung und Kennenlernen geht es auch bei einem **Internationalen Frauenfrühstück** am 10. Mai im Mehrgenerationenhaus



der Caritas am Ambergerweg. Interessentinnen sollten sich vorher anmelden, da das Platzkontingent begrenzt ist.

Kinder aller Nationen, Kulturen und Religionen sind am 4. Juni zu einem spannenden **Erzählabend** unter dem Motto „Erzähl deine Geschichte“ eingeladen, den die Neuapostolische Kirche Pfaffenhofen in der Moschee an der Hohenwarter Straße veranstaltet. Ein Abend mit Geschichten aus aller Welt und verschiedenen Kulturen, erzählt von Menschen aus Pfaffenhofen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Eine **Festveranstaltung mit Aufstellung einer Statue der Mutter Teresa** neben der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist plant der Albanisch-Deutsche Kulturverein Sali Çekaj für den 18. Juni.



Der wunderschön gestaltete Gebetsraum in der Pfaffenhofener Ensar-Moschee an der Hohenwarter Straße kann beim Tag der offenen Tür am 16. April besichtigt werden. Am 4. Juni veranstaltet die Neuapostolische Kirche hier einen Erzählabend für Kinder aller Nationen und Religionen. (Foto: Florian Schaipp)



Die Frage der Gewalt im Islam und im Christentum thematisiert Dr. Rainer Oechslen, Islambeauftragter der Evangelischen Landeskirche Bayern, bei einem Vortragsabend am 3. Mai im Festsaal des Rathauses.

Ebenfalls in Vorbereitung sind weitere interkulturelle und interreligiöse Veranstaltungen, deren Termine aber noch offen sind: Frauen verschiedener Kulturen und Religionsgemeinschaften in Pfaffenhofen wollen einen Frauenbegegnungsabend organisieren. Das Senioren-Café der evangelisch-lutherischen Gemeinde will wieder zu einem interkulturellen Nachmittag einladen. Und nicht zuletzt referiert Professor Dr. Stefan Bauberger SJ über „Gebet und Meditation im Christentum und Buddhismus“. Detaillierte und aktualisierte Informationen sind zu finden auf der Webseite des Internationalen Kulturvereins unter ikvp-paf.de.

INTERKULTURELLE UND INTERRELIGIÖSE TAGE 2016: PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 8. April, 19.30 Uhr:
Konzert der Unterbibberger Hofmusik
Aula des Schyren-Gymnasiums, Niederscheyerer Straße 4
Eintritt: 10 Euro, Schüler/ Studenten 5 Euro, Asylbewerber frei
Vorverkauf (ab 18. März): Buchhandlung Kilgus, Auenstraße 4, Tel. (0 84 41) 7 19 36

Dienstag, 12. April, 20 Uhr:
Interkultureller Filmabend: „Neuland“ (Dokumentarfilm)
CineradoPlex, Ledererstraße 3
Moderation: Peter Dorn; Eintritt: 6,50 Euro

Samstag, 16. April, 12–20 Uhr:
Tag der offenen Moschee
Ensar-Moschee, Hohenwarter Straße 104; Eintritt frei

Freitag, 22. April, 19.30 Uhr:
Vernissage „Die Kunst deines Nachbarn III: Afrikanische Kunst“
Städtische Galerie im Haus der Begegnung (siehe auch S. 24)

Samstag, 23. April – Montag, 16. Mai (Pfingstmontag):
Ausstellung „Die Kunst deines Nachbarn III: Afrikanische Kunst“
Städtische Galerie im Haus der Begegnung (siehe auch S. 24)

Dienstag, 26. April, 20 Uhr:
Interkultureller Filmabend: „Monsieur Claude und seine Töchter“ (Culture-Clash-Komödie)
CineradoPlex, Ledererstraße 3
Moderation: Peter Dorn; Eintritt: 6,50 Euro

Sonntag, 1. Mai, 10–17 Uhr:
Interkulturelles und inklusives Maibaum-Fest
Interkulturgarten, Heimgartenweg; Eintritt frei

Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr:
„Koran und Bibel: Quellen des (Un-)Heils?“
Vortragsabend mit Dr. Rainer Oechslen, Islambeauftragter der Evangelischen Landeskirche Bayern
Festsaal des Rathauses; Eintritt frei

Dienstag, 10. Mai, 9.30–12 Uhr:
Internationales Frauenfrühstück
Mehrgenerationenhaus der Caritas, Ambergerweg 3
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Samstag, 4. Juni, 17 Uhr:
„Erzähl deine Geschichte“
Erzählabend für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Ensar-Moschee, Hohenwarter Straße 104
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Samstag, 18. Juni, t.b.a.:
Albanisch-Deutsches Fest des Kulturvereins Sali Çekaj Pfaffenhofen e.V.
Mit Aufstellung einer Statue von Mutter Teresa
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist und Katholisches Pfarrheim, Scheyerer Straße 2

(Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.ikvp-paf.de)

AM SEIDENEN FADEN



Textile Projekte

„Gewebe. Textile Projekte“ – 30 Ausstellungen mit textiler Kunst und Design in Bayern
Pfaffenhofen beteiligt sich mit historischer Ausstellung im Rathaus



Deutsche Blaudruck, Besuchsanzeige, 1935

Die Fäden sind gesponnen: Das Programm des Kunstfestivals „Gewebe. Textile Projekte“ in 20 bayerischen Städten vom 12. März bis 30. Juni steht und ist jetzt im Internet auf www.gewebe-bayern.de veröffentlicht. Über ganz Bayern verteilt sind die Veranstaltungsorte – und auch Pfaffenhofen und Scheyern sind dabei. Die Stadt Pfaffenhofen widmet der Geschichte des örtlichen Textilgewerbes ab dem 8. April eine Ausstellung im Rathaus und einen neuen Band in der Reihe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“. In Scheyern wird am 30. April und 1. Mai bei „Kunst im Gut“ eine Sonderschau zur Textilkunst gezeigt.

„Gewebe. Textile Projekte“ ist ein Kunstprojekt von „Stadtkultur Netzwerk Bayerischer Städte e. V.“, in dem sich insgesamt 50 bayerische Kommunen zusammengeschlossen haben. Alle zwei Jahre wird ein großes gemeinsames Kulturfestival initiiert – 2014 war das „Lokalklang“, 2012 das Projekt „Stadt.Geschichte.Zukunft“. In dem Projekt des Jahres 2016 hat das Stadtkultur-Netzwerk zusammen mit Städten und weiteren Partnern vor Ort ein vielfältiges Programm gestrickt. Im Fokus steht der künstlerische und handwerkliche Umgang mit dem Textilien und es werden Kunst- und Design-Ausstellungen gezeigt sowie kulturgeschichtliche Präsentationen und Vorträge, Workshops und Modenschauen. Die offizielle Auftaktveranstaltung findet zusammen mit der Ausstellungseröffnung „Verknüpft. Haleh Redjaian und die Sammlung“ am Freitag, 11. März, um 19 Uhr im Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt statt.

Die Ausstellung „Am seidenen Faden – Die Geschichte des Textilgewerbes in der Stadt Pfaffenhofen“ wird vom 8. April bis 13. Mai im Pfaffenhofener Rathaus gezeigt. Inhaltlich beleuchtet diese Ausstellung die verschiedenen Aspekte in der Entwicklung des Textilgewerbes in Pfaffenhofen, angefangen von den frühesten Entwicklungen im 16. Jahrhundert und während der frühen Phase der Industrialisierung. Der Schwerpunkt liegt allerdings auf dem 20. Jahrhundert und hier insbesondere auf der Firmengeschichte der „Deutschen Blaudruck“ sowie der „Arona“-Strickwarenfabrik. Anhand dieser Firmen lässt sich die Geschichte dieser Branche in Pfaffenhofen anschaulich nachzeichnen, ohne dass der Blick auf das im kleinen Umfang betriebene Schneider- und Nähgewerbe vergessen wird. Wirtschaftliche Krisen, Kriegszeiten und Boomphasen wie in den 1950er Jahren wirkten sich auf die Geschichte der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter aus, die unter wechselnden Bedingungen Hochzeiten und Tiefpunkte erlebten. Die Ausstellung geht dabei auf Höhepunkte ebenso wie auf den

Niedergang der Branche durch die Konkurrenz aus Billiglohnländern ein.

Neben der inhaltlichen Aufarbeitung dieser Entwicklungen, sind die Highlights der Ausstellung sicherlich die historischen Fotos aus den Firmennachlässen. Der Historiker und Pfaffenhofener Stadtarchivar Andreas Sauer M. A. erläutert die wichtigsten Ergebnisse seiner Recherchen bei der Eröffnung der Ausstellung am 8. April um 19.30 Uhr. Die nächste Ausgabe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ beschäftigt sich ebenfalls mit der Geschichte des örtlichen Textilgewerbes. Das Heft liegt begleitend zur Ausstellung im Rathaus kostenlos zum Mitnehmen aus. Eine Führung durch die Ausstellung mit anschließender thematischer Stadtführung findet am Samstag, 16. April, um 16 Uhr statt. Auch in seinem vhs-Vortrag „Vom Korsett zum Bubikopf – Mode und Textilindustrie in Pfaffenhofen“ am Donnerstag, 10. März, um 19.30 Uhr in der Kreisbücherei, widmet sich Andreas Sauer diesem Thema.



Deutsche Blaudruck, Nähsaal, ca. 1950 (Bild oben)

Deutsche Blaudruck, Münchener Vormarkt, ca. 1937 (Bild rechts)
(Sämtliche Fotos: Firmennachlass Deutsche Blaudruck)



GEWEBE. TEXTILE PROJEKTE

Freitag, 8. April – Freitag, 13. Mai

Ausstellung „Am seidenen Faden – Die Geschichte des Textilgewerbes in der Stadt Pfaffenhofen“

Ausstellungseröffnung: Freitag, 8. April, 19.30 Uhr

Rathaus Pfaffenhofen

Öffnungszeiten: Mo 8–16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8–12 Uhr, Do 7–18 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9–12 Uhr

Samstag, 16. April, 16 Uhr

Führung durch die Ausstellung mit anschließender thematischer Stadtführung (Stadtarchivar Andreas Sauer)

Donnerstag, 10. März, 19.30–20.30 Uhr

„Vom Korsett zum Bubikopf – Mode und Textilindustrie in Pfaffenhofen“

vhs-Vortrag von Stadtarchivar Andreas Sauer

Kreisbücherei, Scheyerer Straße 51

Eintritt: 4 Euro (Abendkasse)

(Siehe auch Seite 32)

SAITENSPRUNG AM VATERTAG

Anmeldung für Nachwuchsbandfestival läuft noch bis 3. April

Traditionell am Vatertag veranstaltet auch heuer die Stadtjugendpflege auf der Alten Stadionwiese das Nachwuchsbandfestival „Saitensprung“. Zehn Bands spielen um die Gunst von Jury und Publikum; die Bewerbung läuft noch bis 3. April. Dafür gilt es einige Kriterien zu erfüllen: Das Durchschnittsalter der Mitglieder darf 23 Jahre

nicht überschreiten, die Band sollte aus der Region sein, es soll eigene Musik gespielt werden und es darf noch kein Plattenvertrag bestehen. „Keine Rolle spielt, welche Musikrichtung man zum Besten gibt“, erklärt Organisator und Stadtjugendpfleger Christoph Höchtl: „Ob Big Band, Drei-Mann-Combo oder Alleinunterhalter: egal.“

Der Saitensprung ist mit den Jahren zu einem beliebten regionalen Musik-Event gewachsen. Unter freiem Himmel und vor großem Publikum können Bands hier Bühnenerfahrung sammeln. Dabei gibt es konstruktive Ratschläge und wertvolle Tipps seitens der Experten-Jury; zusätzlich kann man ordentliche Preise abräumen: Den Gewinnern winken Aufnahmetage im Tonstudio LoFi im Utopia, ein eigenes Musikvideo, Trailervideos und Auftrittsmöglichkeiten. Und: „Auch das Ambiente des Saitensprungs hat etwas“, findet Höchtl. „Biergarten, Grill, kühle Getränke, große Bühne, Lagerfeuer, gemütliche Sofas.“



INFORMATIONEN

Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt), 12–24 Uhr

Saitensprung – Nachwuchsbandfestival

Ehemalige Alte Stadionwiese, Ingolstädter Str. 61
(beim Freibadparkplatz)

Ausweichtermin: Sonntag, 8. Mai

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen

Anmeldeschluss: Sonntag, 3. April, Anmeldung unter www.saitensprung.stadtjugendpflege-pfaffenhofen.de; weitere Informationen unter Tel. (0 84 41) 12 06 bzw. per Mail an utopia@stadt-pfaffenhofen.de.

Eintritt frei!

ATLANTIS GEHT NICHT UNTER – SONDERN AUF

Neues altes Jugendzentrum am Eisstadion feiert große Wiedereröffnung

Die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen zieht mit ihrem Jugendzentrum wieder zurück ins Atlantis. Und das wird gefeiert! Trotz zentraler Lage war das JUZ Frontstage an der Unteren Stadtmauer von vornherein eine Zwischenlösung. Nun kann die Stadtjugendpflege zum März wieder in das „neue alte“ Jugendzentrum Atlantis am Eisstadion ziehen. Aufgrund eines umfassenden Umbaus des Eisstadions musste das dortige Jugendzentrum geschlossen werden und wurde dann nach und nach saniert. Jetzt erstrahlen die Räumlichkeiten in neuem Glanz und bieten wieder alle Annehmlichkeiten, die man sich als Jugendlicher nur so wünschen kann, um dort ungezwungen seine Freizeit verbringen zu können. Dazu ist auch immer mindestens ein Jugendpfleger vor Ort und hat ein offenes Ohr für alle Besucher zwischen 12 und 21 Jahren.

Dass es nun also wieder weitergeht im Atlantis, soll mit einer großen Eröffnungsparty am Samstag, 19. März, gebührend gefeiert werden. Ab 17 Uhr wird das Jugendzentrum regulär geöffnet sein. Um 18 Uhr startet der offizielle Teil mit Begrüßungsreden; und auch das Jugend-

parlament wird diesen Anlass nutzen, um die Fördergelder seiner Projektzuschussaktion im Rahmen des Nachhaltigkeitspreises an die Gewinner-Projekte zu übergeben.

Im Anschluss daran startet die eigentliche Party: Die Pfaffenhofener Hip-Hopper-Combo Rapatitis wird die große Ehre haben, die Atlantisbühne einweihen zu dürfen. „Feinster, regionaler Hip-Hop aus eigener Feder mit dem gewissen Schwungfaktor“, freut sich Stadtjugendpflegeleiter

Christoph Höchtl. „Als fulminanter Haupt-Act werden dann zwei deutschlandweit bekannte Hip-Hop-Musiker unsere neue Bühne betreten und das Atlantis mit bayerischem Wortwitz und dicken Beats versorgen.“ Mit BBou & Liquid hat sich die Stadtjugendpflege nämlich zwei große Namen der Szene ins JUZ eingeladen. Anschließend lässt dann noch der Pfaffenhofener DJ FunkYou die Plattenteller glühen.

„Wir werden diese Party als Tag der offenen Tür konzipieren, der Eintritt ist frei“, so Höchtl. Eingeladen seien „alle jungen Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener – und überhaupt alle Interessierten.“



Bis 2008 war das Pfaffenhofener Jugendzentrum Atlantis im Anbau am Eisstadion (unser Bild zeigt eine Außenansicht von 2007). Jetzt kommt es wieder dorthin zurück – und das soll mit einer großen Eröffnungsparty und Live-Musik am Samstag, 19. März, gebührend gefeiert werden.



Bayerischer Wortwitz und fette Beats: Mit BBou & Liquid kommen zwei große Namen der Hip-Hop-Szene auf die neue Atlantisbühne. (Foto: Jonathan F. Kromer)

INFORMATIONEN

Samstag, 19. März, ab 17 Uhr

Jugendzentrum Atlantis: Eröffnungsparty

JUZ Atlantis, Ingolstädter Straße 76 (Eisstadion)

Beginn: 17 Uhr, 18 Uhr Festakt, 20 Uhr Party mit BBou & Liquid, Rapatitis und DJ FunkYou

Veranstalter: Stadtjugendpflege Pfaffenhofen,
www.atlantis.stadtjugendpflege.de

Eintritt frei!

CEMBALO MAL ZWO PLUS BACH

Letztes Rathauskonzert der 30. Saison: Zwei Cembali – Aleksandra und Alexander Grychtolik



Fulminante Technik und pure Spielfreude: Aleksandra und Alexander Grychtolik gastieren an ihren zwei Cembali zum Abschluss der 30. Konzertsaison im Festsaal des Rathauses.

Alte Musik auf zwei Cembali im Festsaal des Rathauses – dieses besondere Erlebnis bereiten Aleksandra und Alexander Grychtolik am Sonntag, 20. März, der Stadt Pfaffenhofen mit dem fünften und letzten Rathauskonzert in dieser 30. Saison. Mit dem Programm „Goldberg-Stimmungen“ lässt das Künstlerehepaar im Rathaus Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ auf den zwei Cembali erklingen. Die „Goldberg-Variationen“ sind zweierlei zugleich: zum einen stimmungsvolle „Nachtmusik“ für

den schlaflosen Grafen Hermann Carl von Keyserlingk, zum anderen Ausdruck kontrapunktischer Gelehrsamkeit des Thomaskantors J. S. Bach. Die farbenreichen „Vierzehn Canons“ über die ersten acht Fundamentalnoten der Aria aus den „Goldberg-Variationen“ sind gewissermaßen die „kleine Schwester“ des berühmten Zyklus. Weil sie erst in den 1970er Jahren in Paris entdeckt wurden, sind sie im Konzertleben noch nicht so verbreitet wie ihr berühmtes Schwesterwerk. Die „kleinen Goldberg-Variationen“ sind nur auf zwei Tasteninstrumenten darstellbar und rahmen mit dem berühmten Cembalo-Doppelkonzert in c-moll von J. S. Bach ein stimmungsvolles Programm für „späte Stunden“. Daneben präsentieren die beiden Musiker die Werke Méditation (Partita) in D von Johann Jacob Froberger und Fantasia „C. P. E. Bachs Empfindungen“ von Carl Philipp Emanuel Bach sowie Alexander Ferdinand Grychtolik die Improvisation einer Partita in der Art J. S. Bachs. Das Künstlerehepaar „fasciniert vor allem durch die

Rathaus Festsaal
PFAFFENHOFEN

fulminante Technik und die unglaubliche Souveränität in Verbindung mit purer Spielfreude, in der sich die Künstler die Gegensätzlichkeit der musikalischen Gedanken zuwerfen“, konstatiert die Fachkritik. Aleksandra und Alexander Grychtoliks Erfolg wird bestätigt durch ihre regelmäßigen Auftritte im In- und Ausland sowie mehrere CD-Aufnahmen mit Alter Musik.

INFORMATIONEN

Sonntag, 20. März, 20 Uhr

5. Rathauskonzert

Zwei Cembali – Aleksandra und Alexander Grychtolik

Festsaal des Rathauses (nummerierte Plätze)

Eintritt: 15 Euro, erm. 8,50 Euro

Einzelkarten-Vorverkauf ab Montag, 7. März, im Bürgerbüro/Rathaus

Weitere Auskünfte zur Konzertreihe im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Marion Friedl, Tel. (0 84 41) 78-142.

SINGEN, SPIELEN, TANZEN, LACHEN

„Voilà! Opera!“ im April erneut mit einer Operettengala zu Gast im Festsaal des Rathauses

Es scheint sich langsam zu einer guten Gewohnheit, zu einer gewissen Tradition hinsichtlich klassischer Konzerte in unserer Stadt zu entwickeln: Nach stets bester Resonanz in den letzten Jahren gastiert der Münchner Verein „Voilà! Opera!“ zum wiederholten Mal, wie zumeist im Frühjahr, mit einer Operettengala im Festsaal des Rathauses. Und auch dieses Mal steht wieder ein lustiger, spritziger Operettenabend auf dem Programm.

Zu Gehör kommen unter anderem Arien, Duette und Terzette von Johann Strauß (Die Fledermaus), Carl Millöcker (Gasparone), Franz von Suppé (Die schöne Galathée), Jacques Offenbach (Die schöne Helena) und Carl Zeller (Der Vogelhändler). Es singen, spielen, tanzen und lachen Maria Czeiler (Sopran), Tom Luckett (Tenor) und Peter Trautwein (Bariton). Durch den Abend führt in gewohnt charmanter Manier Pianist Stellario Fagone.



Gerne gesehener Gast auf der Rathausbühne: Die Münchner Sopranistin Maria Czeiler gründete 2010 den Verein „Voilà! Opera!“, mit dem sie auch in diesem Frühjahr wieder eine Operettengala in den altherwürdigen Festsaal bringt.

INFORMATIONEN

Sonntag, 17. April, 18 Uhr

„Voilà! Opera!“ – Operettengala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Str. 18, Tel. (0 84 41) 8 40 04

EDLES BLECH

Brass À Noble geben Konzert in der Kreuzkirche und in Reichertshausen

Zwei Trompeten, ein Horn, eine Posaune und eine Tuba: Edles Blech, dazu eine Sopranistin – sicherlich ein Konzertgenuss der erlesenen Art, den das Blechbläserquintett Brass À Noble am Sonntag, 6. März, um 19 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche bietet. Eine Woche darauf, am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr ist man dann – ebenfalls mit zusätzlichem Sologesang – in der Gemeindebücherei Reichertshausen,

Inselweg 1, zu Gast. In Pfaffenhofen hat sich diese regionale Formation um Christian Braun (Tuba), Christian Daschner, Andreas Gudera (Trompete), Michael Stocker (Posaune) und Magnus Weigl (Waldhorn) in den letzten beiden Jahren schon mit gelungenen Auftritten in der Stadtpfarrkirche und auch schon mal in der Kreuzkirche bekannt gemacht. Das umfangreiche Repertoire dieser fünf Vollblutmusiker spannt einen

Bogen von Klassik und Barock über moderne Klassiker und traditionelle Weisen. Es hat aber auch eigene Arrangements im Programm.

INFORMATIONEN

Sonntag, 6. März, 19 Uhr

Brass À Noble

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!



Das Blechbläserquintett Brass À Noble gastiert im März in der Kreuzkirche und in der Reichertshausener Gemeindebücherei. (Foto: Daschner)

KOSMISCHE KLANGGEBILDE

Künstlerwerkstatt: Vier Konzerte und eine Vernissage

**SAMSTAG, 5. MÄRZ:
CLAUDIA QUINTET / VERNISSAGE CLAUDIA DOMS**



Das Claudia Quintet unter der Leitung des vierfach Grammy-nominierten Schlagzeugers, Komponisten und Arrangeurs John Hollenbeck versammelt fünf der innovativsten Köpfe des internationalen Jazz. Seit seiner Gründung 1997 hat diese Formation den

Jazz klammheimlich aber wirkungsvoll umgeprägt. Klassischer Minimalismus, Neue Musik, Progressive- und Post-Rock-Elemente verschmolzen mit feuriger Improvisation und messerscharf ausnotierter Komposition zu einem einzigartigen Sound, der weltweit Generationen junger Musiker inspirierte.

Vor dem Konzert findet ab 20 Uhr die Vernissage zu einer Ausstellung der in Pfaffenhofen geborenen Malerin und Grafikerin Claudia Doms statt (siehe auch S. 27).

John Hollenbeck (Schlagzeug, Komposition), Matt Moran (Viola), Red Wierenga (Akkordeon), Jeremy Viner (Klarinette, Tenorsaxofon), Robert Landfermann (Bass)

**DONNERSTAG, 7. APRIL:
ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA (AMEO)**

„Musik von einem anderen Stern“ und ein spektakuläres Erlebnis erwartet die Künstlerwerkstatt beim erneuten Stelldichein des 18-köpfigen Andromeda Mega Express Orchestras – eines einzigartigen Hybrids aus Big Band, Kammerensemble und Progressive-Rock-Orchester, das in Konzertsälen, Jazzclubs und auch in großen Hallen oder auf Popfestivals beheimatet ist und Hörgewohnheiten neu



ordnet. 2006 gegründet hat das in Berlin ansässige Ensemble inzwischen drei Alben veröffentlicht und ist nicht nur weit herumgekommen, sondern mit 18 Musikern unterschiedlichster musikalischer und kultureller Herkunft zu einer richtigen „Working Band“ zusammengewachsen.

Kopf und Herz dieser Naturgewalt ist der junge Berliner Komponist Daniel Glatzel, unter dessen Leitung das AMEO mit Genres, Stilikonventionen und musikhistorischen Verweisen jongliert: Von Minimal Music über diverse Scores quer durch die Filmgeschichte bis hin zu Romantik, Neue Klassik, Bartok und Zappa.

Oliver Roth (fl, afl), Laure Mourot (fl, picc), Daniel Glatzel (comp, ts, cl, bcl), Sebastian Hägele (bassoon), Johannes Schleiermacher (bars, ts, fl, random generator), Magnus Schrieffl (tp), Richard Koch (tp), Maria Schneider (vibes, perc), Jörg Hochapfel (synth, p, sampler), Anna Viechtl (harp), Kalle Zeier (git, loops), Matthias Pichler (b), Andi Haberl (dr), Matthew Lonson (vl, principle melodic), Gregoire Simon (vl), Johannes Pennetzdorfer (va, recorder), Martin Stupka (va, recorder), Isabelle Klemt (vc)

**FREITAG, 15. APRIL:
KARL IVAR REFSETH TRIO**



Bei Vibraphon denken viele an Rhythmus und Groove, andere an komplexe harmonische Kaskaden. All das kann Karl Ivar Refseth spielen, nachzuhören in den ersten Produktionen des Andromeda Mega Express Orchestra, beim Tied & Tickled Trio mit Billy Hart und bei Deutschlands innovativsten Indie-Rockern

The Notwit. Für sein eigenes Album „Praying“ kreierte der in Berlin lebende Norweger und Schüler David Friedmans in Triobesetzung eine individuelle Ästhetik. Kontemplative Kompositionen werden nuanciert umgesetzt, ziselierte Noten und pastellfarbene Lautmalereien entwickeln eine seltene Intimität.

Karl Ivar Refseth (Vibraphon), Christian Weidner (Altsaxophon, Dudouk), Matthias Pichler (Kontrabass)

**SAMSTAG, 28. MAI:
EXISTENZHENGSTE**

Die in Wien lebenden Existenzhengste haben sich im vergangenen Jahr zu einer hochexplosiven Formation zusammengeschlossen. Der Name der Band ist Programm: Ein Mix aus Humor, Verzweiflung und Größenwahn – Nährboden für die kompromisslose Musik des zügellosen Viergespanns. Ihr Credo: Musikalische Schubladisierung gehört ins 20. Jahrhundert. Gespielt werden ausschließlich Eigenkompositionen; eine energetische Mischung aus Swagger-Grooves, postmoderner Blasmusik und freien Spielarten.

Andreas Broger (Saxophon, Klarinette), Alexander Kranabetter (Trompete), Martin Burk (Bass), Alexander Yannilos (Schlagzeug)

KÜNSTLERWERKSTATT

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass 20 Uhr; Eintritt frei.

Ausführliche Informationen unter www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

ANZEIGE

METEG
KACHELÖFEN & KAMINE
Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

Für behagliche Wärme!

BLUESROCK-SCHWERGEWICHT

Hotel Moosburger Hof: Blues Night am 3. April mit Danny Bryant & Band



www.nowak.de - Foto: Kevin Nixon

SONNTAG · 3. APRIL 2016 DANNY BRYANT BAND THE BLUES ROCK GUITARIST FROM THE UK

Essen ab 18 Uhr / Beginn: 20 Uhr / VK 17 € / AK 20 €
Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Tickets unter Tel. 08441 277008-0

Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de

Früher bewundert als junger „Guitar Wizard“, heute längst ein Bluesrock-Schwergewicht: Der britische Gitarrist und Sänger Danny Bryant verkörpert mit seinem Trio geradewegs das für das Vereinigte Königreich traditionelle Arbeiterattribut des fleißigen Malochers. Aktuell auf Europa-Tournee mit seinem neuen Longplayer „Blood Money“ bekommen die Fans erdig-schweißtreibenden Bluesrock serviert, mit schneidenden Riffs, schleppenden Blues-Grooves, wuchtigem Schlagzeugspiel und flottem Rock'n'Roll. Aber auch bei stark gedrossem Rhythmustakt, wenn Leidenschaft, Sehnsucht und Sentimentalität in der Luft liegen, überzeugt der einzigartige Live-Performer: „Dieses Album wollte ich schon immer aufnehmen,“ meint der 35-jährige aus Royston, Hertfordshire, „schon vor 20 Jahren, als meine musikalische Laufbahn begann und ich mich als 15-jähriger Junge in die Plattensammlung meiner Eltern verliebte.“ (Informationen siehe Anzeige)

COLUMBUS, FLAMENCO, BOURBON

Drei Konzerte und einmal Kabarett auf der intakt Musikbühne

Mit einem vielfältigen und ansprechenden Programm von Liedermacherei über Classic Rock bis hin zu Flamenco startet die intakt Musikbühne im Tiefparterre der gleichnamigen Musikschule in der Raiffeisenstraße in die Frühlingsmonate.

Bereits am 5. März gibt sich dort nach zuletzt mitreißenden und stets ausverkauften Konzerten erneut ein inzwischen guter Bekannter die Ehre: Der Singer/ Songwriter Chris Columbus, gebürtiger Schrobenuhener und Senkrechtstarter am bayerischen Musikhimmel, präsentiert sein neues, mittlerweile viertes Album „Life is live“. Und der Name ist Programm: Lebensfreude pur. Es wird getanzt, gesungen, gelacht und auch mal reflektiert – Spielfreude die spürbar ist. Diese Lebenslust bringt **Chris Columbus** mit seiner Band – Stefan Ettinger (Piano, Quetschn) und Julian Groß (Percussion, Gitarre) – auf die Bühne. Eine Lebensfreude, so

meint die Presse, die „ansteckend“ sei und wie ein „Antidepressiva“ wirke. Ein neues Album, eine Band die sich gefunden hat, eine Tour durch ganz Bayern und viele treue Fans, die mit im Boot sitzen.

Ein ganz besonderer, und wahrhaft einmaliger Leckerbissen erwartet dann alle Freunde der bekannten Pfaffenhofener Cover-Rockband **Straight Bourbon** am 9. April. Nicht nur, dass die vier Mannen um intakt-Hausherr Michael Herrmann endlich mal wieder auf die Bühne gehen mit einem abendfüllenden Programm. Nein, es ist auch noch völlig neu – und erstmals: unplugged. Also unverstärkt. Und es soll auch nicht wiederholt werden. Das musikalische Konzept bleibt jedoch das bewährte: Handgemachte, ehrliche Rockmusik, Klassiker aus mindestens einem halben Jahrhundert, Meilensteine der Musikgeschichte, von Hendrix über Clapton und Bowie über die Blues Brothers, die Rolling Stones, CCR oder die Dire Straits und U2. Mit großer Liebe zum Detail und zur Authentizität.

Nach großer Resonanz bei ihren letzten Auftritten auf der intakt-Bühne ebenfalls zum wiederholten Male zu Gast, dürfen sich alle Liebhaber heißblütiger spanischer Musik- und Tanzkultur am 15. April auf einen **Flamenco-Abend mit Anette Darda** freuen. Die Flamencotänzerin Anette Darda, genannt „La Maruja“, und die Flamencosängerin Estela Sanz Posteguillo kennen sich seit vielen Jahren aus verschiedenen Formationen. In Juan Diego de Luisa, der vor einem Jahr von Spanien nach Deutschland kam, haben sie den idealen Gitarristen für ihr Ensemble gefunden. Fern von Rüschenkleider und Klischees verzaubern sie das Publikum und führen durch die große Bandbreite des Flamencos, der 2010 immaterielles Kulturerbe der Unesco wurde.



Chris Columbus – „Life is live“ (5. März)

INTAKT MUSIKBÜHNE

Samstag, 5. März, 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Chris Columbus – Life is live

Eintritt: 17 Euro (VVK), Abendkasse 19 Euro

Sonntag, 13. März, 15 Uhr

Frühjahrs-Schulkonzert der intakt Musikschüler

Eintritt frei!

Samstag, 9. April, 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Straight Bourbon – unplugged

Eintritt: 10 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro

Freitag, 15. April

La Maruja y grupo

Flamenco-Abend mit Anette Darda

Eintritt: 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf für sämtliche Veranstaltungen:

intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail:

info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,

Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19,

Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

KABARETT AUF DER MUSIKBÜHNE

Freitag, 11. März, 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Matthias „Matuschke“ Matuschik & Susanne Rohrer

Ausführliche Informationen auf Seite 29 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de.

HEAVY METAL, SONGWRITER UND ROCKENDE PAUKER

Soundkeller geht mit abwechslungsreichem Programm in den Musikfrühling



Der Songwriter Phil Vetter, Gründer der legendären Punkband Garden Gang, gibt am 29. April sein Debüt im Soundkeller. (Foto: Johanna Trunte)

Vom Songwriter bis zur Heavy Metal Band, von Country bis Blues und Rock-Oldies – bunt gemischt und mit 17 Konzerten so umfangreich wie nie zuvor präsentiert sich der Musikfrühling im Stegerbräu-Soundkeller.

Den Anfang macht am 27. Februar die Blues-Rock-Coverband **Blu' Corner** aus dem Raum Freising-Erding. Schon zum zweiten Mal bittet am 5. März der Münchner Keyboarder und Musiklehrer am Schyren-Gymnasium Julian Oswald zum „VolxGesang“. Anhand auf Leinwand projizierter Texte wird Oswald mit dem Publikum deutsche Schlager, Oldies und Charthits singen. Eine doppelte Ladung Country und Southern-Rock erwartet die Zuhörer am 18. und 19. März. Den Anfang macht am Freitagabend die Augsburger Countryband **Why Not**, die sich auch in der bayerischen Linedance-Szene schon einen Namen gemacht hat. Am Samstagabend stehen dann erneut die Country-Rocker **The Time Traders** auf der Steger-Bühne. Am 26. März dürfen sich die Pfaffenhofener Fans mal wieder auf ein Heimspiel der Lokalband **Hiox** freuen. Das Programm der sechsköpfigen Truppe reicht von Irish Songs bis zu Blues und Classic-Rock. Einen weiteren Doppelpack gibt's am 1. und 2. April: Am Freitag bringt die Pfaffenhofener Band **Sacrifice in Fire** mit Heavy- und Death-Metal die Wände des alten Brauereigewölbes zum Beben. Am Samstagabend kommen dann die Oldie-Fans auf ihre Kosten mit der Gruppe **Wildkräuter** und ihrer bunten Mischung bekannter Rock-, Pop-, Country-, Austro- und Italo-Hits. Mit Hardrock und Cover-Hits rockt am 9. April die Band **Basement 27** den Soundkeller: Vier junge Musiker aus der Region, die im Herbst als Vorband von Sajojo bereits einen vielversprechenden Kurzauftritt auf der Steger-Bühne hatten. Am darauffolgenden Wochenende ist erneut ein Double-Feature angesagt. Den Anfang machen am 15. April **Black Jack & the Rippers**, die wieder einmal zur Oldie-Party einladen. Und am Samstagabend dürfen sich dann alle Country-Fans auf einen besonderen Höhepunkt der Saison freuen: Mit der Münchner Formation **Rebel Bunch** gibt sich eine der renommiertesten bayerischen Countrybands die Ehre. Die Formation um Frontfrau Danah Heiser ist auf Festivals, Konzerten und Linedance-Treffen in ganz Deutschland unterwegs und wurde für ihr Album „Ready To Ride“ mit dem deutschen Countrypreis 2015 ausgezeichnet. Erstmals im Soundkeller zu hören ist am 23. April die Rockgruppe **Burnout**. Die achtköpfige Lehrerband des Schyren-Gymnasiums will nach mehreren Auftritten bei Schulveranstaltungen nun im Stegerkeller beweisen, dass die Pauker auch außerhalb der Schule mal richtig auf die Pauke hauen können.



Burnout nennt sich die Lehrerband des Pfaffenhofener Schyren-Gymnasiums, die am 23. April im Soundkeller auf die Pauke hauen will. (Foto: Jung)

Am 29. April stellt sich mit dem Songwriter **Phil Vetter** ein weiterer hochkarätiger Künstler vor. Der gebürtige Dachauer gründete 1990 die legendäre Punk-Gruppe Garden Gang, später war er Mitglied der Alternative-Rock-Band Big Jim, mit der er bei großen Festivals wie Rock im Park und

Rock am Ring auftrat. Seine Karriere als Solokünstler startete Vetter 2005; im März erscheint sein sechstes Solo-Album. Musikalisch vermischt der Multi-Instrumentalist Indie Rock, Hip Hop und Reggae zu einem groovig-entspannten Sound. Die Songtexte erzählen von Umbrüchen, Aufbrüchen und Bewegungen im Leben. Tags darauf gibt dann die Band **The Anderton Experience** ihren Einstand. Das Rocktrio um den aus Yorkshire stammenden Gitarristen und Sänger Mark Anderton covert Rocksongs von den 1970er Jahren bis heute mit einzigartiger Note und hohem Showfaktor. Ebenfalls ihr Debüt im Soundkeller

gibt am 7. Mai die Band **Secondhandman**. Ein rockiger Gitarrensound, dazu eine versierte Rhythmussektion, ein cooles Saxophon und die einzigartigen Stimmen von Frontsängerin Ute Linck und Gitarrist Stefan Borys prägen den Sound der sechsköpfigen Band. An den folgenden Mai-Samstagen stehen dann nochmals drei Bands auf der Soundkeller-Bühne, die hier ihre musikalische Visitenkarte schon abgegeben haben. Am 14. Mai dürfen sich die Fans auf ein Wiedersehen mit **An's Connection** freuen, am 21. Mai gibt's Coverrock mit der Gruppe **Hard Beat** und am 28. Mai sorgen **French Connection** mit Sepp Chalupper aus Paunzhausen für ein heißes Finale des Wonnemonats.



Einen Leckerbissen für Countryfans verspricht am 16. April der Auftritt der Band Rebel Bunch, die 2015 mit dem deutschen Countrypreis für die beste CD-Produktion ausgezeichnet wurde.

STEGERBRÄU'S SOUNDKELLER

Samstag, 27. Februar: Blu' Corner

Samstag, 5. März: Julian Oswald – „VolxGesang“

Freitag, 18. März: Why Not

Samstag, 19. März: The Time Traders

Samstag, 26. März: Hiox

Freitag, 1. April: Sacrifice in Fire

Samstag, 2. April: Wildkräuter

Samstag, 9. April: Basement 27

Freitag, 15. April: Black Jack & the Rippers

Samstag, 16. April: Rebel Bunch

Samstag, 23. April: Burnout

Freitag, 29. April: Phil Vetter

Samstag, 30. April: The Anderton Experience

Samstag 7. Mai: Secondhandman

Samstag, 14. Mai: An's Connection

Samstag, 21. Mai: Hard Beat

Samstag, 28. Mai: French Connection

Die Konzerte im Soundkeller beginnen jeweils um 21 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

Soundkeller im Gasthaus Stegerbräu, Ingolstädter Str. 13

Ausführliche Informationen zum Programm:
www.facebook.com/soundkeller

BAYRISCH – IRISH

Frühjahrskonzert der Liedertafel mit Musik und Tanz aus Bayern und Irland

Unter dem Motto „Bayrisch – Irish“ präsentiert die Liedertafel Pfaffenhofen bei ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert allen Musikfreunden aus Stadt und Land einen ganz besonderen und sehr abwechslungsreichen Abend mit Musik und Tanz aus Bayern und Irland, dargeboten von drei Musik- und zwei Tanzformationen.

Ein Höhepunkt des Abends wird sicherlich der Auftritt der inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gruppe Marazula sein. In der Besetzung Akkordeon, Violine, irische Flöten und Blockflöten, Irish Bouzouki, Gitarre und Kontrabass, legt die fünfköpfige Formation aus dem Raum Pfaffenhofen Wert auf einen authentischen und natürlichen Klang. So finden sich im vielschichtigen Repertoire irische Jigs und Reels neben bayerischen Polkas und Eigenkompositionen. Multikulturelle Vielfalt, verbunden mit Experimentierfreude, macht Marazula zum reizvollen Musikerlebnis – optisch verstärkt



Tritt beim Frühjahrskonzert der Liedertafel unter dem Motto „Bayrisch – Irish“ am 7. Mai in der Aula des Schyren-Gymnasiums auf: Die inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Folk-Gruppe Marazula.

durch vier Tänzerinnen der „Emerald Dancers“ aus München, die zur Live-Musik von Marazula traditionellen irischen Tanz mit hinreißenden Show-Elementen darbieten.

Im Kontrast dazu wird die Schuhplattlergruppe des Trachtenvereins „Ilmtaler“ aus Pfaffenhofen das bayerische Brauchtum an diesem Abend würdig vertreten. Außerdem wollen die Geschwister Amelie und Elisa Götz aus Reichertshausen, 9 und 7 Jahre alt, begleitet von ihrer Mutter Julia an der Gitarre, mit ihrem aufgeweckten und lustigen Gesang dem Konzerte eine ganz besondere Note geben. Schließlich noch der Gastgeber, die Liedertafel, deren gemischter Chor unter der Leitung von Martha Zeilhofer für den bayerisch-irischen Musikreigen bayerische Volkslieder, Gstanzl und Irish Traditionals einstudiert hat.

INFORMATIONEN

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr

„Bayrisch – Irish“: Frühjahrskonzert der Liedertafel

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt: 12 Euro (VVK/ AK)

Kartenvorverkauf: Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9

FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTKAPELLE

Samstag, 19. März, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/ Ilm e.V.

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt: 10 Euro, erm. 7 Euro (nummerierte Stuhleihen)

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstraße 18, Tel. (0 84 41) 23 53

Ein alljährlicher Höhepunkt im Pfaffenhofener Kulturkalender ist das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle. Traditionell am Palmsamstag präsentieren sämtliche fünf Formationen des städtischen Kulturpreisträgers 2013 – Spielmannszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle, Stadtkapelle und Big Band – eine breite Palette orchestraler Blasmusik.



Ein alljährlicher Höhepunkt im Pfaffenhofener Kulturkalender ist das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle. Traditionell am Palmsamstag präsentieren sämtliche fünf Formationen des städtischen Kulturpreisträgers 2013 – Spielmannszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle, Stadtkapelle und Big Band – eine breite Palette orchestraler Blasmusik.

STARKBIERFEST VON KOLPINGSFAMILIE UND LIEDERTAFEL

Freitag/Samstag, 4./5. März, 19 Uhr

Starkbierfest von Kolpingsfamilie und Liedertafel

Liedertafel, Unterhaltungs- und Wirtshausmusik, Fastenpredigt von Hans Schaller

Kolpinghaus, Auenstraße 50

Eintritt: 10 Euro (VVK/ AK)

Kartenvorverkauf: Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9



STREITBARER CHAOSPRINZ

Prinz Chaos II. kommt in die FreiePrivatZone

Seine königlich-chaotische Provokanz Prinz Chaos II. fühlt sich geehrt, seine Obertanen nach gut zwei Jahren erneut in der FreienPrivatZone empfangen zu dürfen. Wer das

kultur-adelige Gewächs des Münchner Kabarettisten-Clans Prosel (Künstlerkneipe „Simplicissimus“) auf der Bühne erlebt, durchfährt tausend Welten. Was der streitbare Prinz und Aktivist als Reiseleiter braucht, bringt er mit: eine vielfarbige Gesangsstimme, eine hoch poetische Sprache, zwei Gitarren und die Mandoline. Er liebt das Picking, spielt melodios und differenziert oder auch rockig, kraftvoll; seine Liedtexte sprühen vor Geist und Poesie.

Am Freitag, 29. April, liest in der StraßenSchuhFreienPrivatZone der letztjährige Lutz-Stipendiat Marko Dinic (siehe auch Seite 31).

INFORMATIONEN

Samstag, 9. April, 21 Uhr

Prinz Chaos II. – Liedermacher

StraßenSchuhFreiePrivatZone, Türletorstraße 26a

Eintritt frei! Offene Privatveranstaltung, begrenzte Platzanzahl, Reservierung erwünscht bei Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. (0 84 41) 7 20 23.

SÄNGER- UND MUSIKANTENHOAGARTN

Freitag, 15. April, 20 Uhr

Sänger- und Musikantenhoagartn der Naturfreunde

Naturfreunde-Haus, Ziegelstraße 88

Eintritt frei!

Gäste: De Zammgwürfelten, Saitenmusik Felbermeir-Klepmeir, Weichenrieder Deandl, Alois Maier (Gitarre und Gesang) sowie die Männersinggruppe der Naturfreunde; Moderation: Franz Nischwitz.

KIRCHENMUSIK UND KONZERTE IN DER STADTPFARRKIRCHE

„MEMO“ plus Reger, Orgeljubiläum, Ostern und Pfingsten

Nachdem im vergangenen Sommer die Gesamtauführung des geistlichen Werkes der Komponisten-Giganten Mozart und Mendelssohn mit riesigem Erfolg abgeschlossen wurde, erhält die beliebte Konzertreihe „MEMO“, die von der Katholischen Stadtpfarrei St. Johannes Baptist in Pfaffenhofen veranstaltet wird, eine neue inhaltliche Ausrichtung. In den beiden Konzerten am 6. und 13. März feiert die Pfarrei einerseits das 40-jährige Jubiläum der großen Sandtner-Orgel und erinnert andererseits an Max Reger, der vor 100 Jahren gestorben ist. Weitere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten auch unter www.kirchenchor-pfaffenhofen.de bzw. www.memo-konzerte.de.



Kammerchor „A-cappella-nova“ und Kammerorchester St. Johannes

Sonntag, 6. März, 11.45 Uhr:

„MEMO“

Orgelstudierende der Kirchenmusikhochschule Regensburg musizieren: Agustín Mejía Vargas und Veit Pitlok spielen Werke von Bach, Reger sowie eigene Improvisationen.

Sonntag, 13. März, 11.45 Uhr:

„MEMO“

Mit den Choralkantaten „Meinen Jesum lass ich nicht“ und „O Haupt voll Blut und Wunden“ erinnern der Pfaffenhofener Kammerchor „A-cappella-nova“ und Gesangs- und Instrumentalsolisten an den Oberpfälzer Komponisten Max Reger (+1916).

Doris Brummer (Sopran), Carolin Cervino (Alt), Andreas Stauber (Tenor); Manfred Leopold (Violine), Irmi Sauer (Viola), Cvetomir Velkov (Oboe); Beatrice Maria Weinberger (Orgel); Leitung: Max Penger

Organist Veit Pitlok von der Kirchenmusikhochschule Regensburg musiziert am 6. März zu deren 40-jährigen Jubiläum auf der Sandtner-Orgel der Stadtpfarrkirche.

Sonntag, 27. März, 8.30 Uhr (Ostersonntag):

Messfeier zum Osterfest

Joachim Schreiber: „Missa Windbergensis“, G. F. Händel: „Halleluja“ aus „The Messiah“
Kirchenchor und Kammerorchester St. Johannes;
Leitung: Max Penger

PASSIONSSINGEN

Sonntag, 13. März, 16 Uhr

Passionssingen

Spitalkirche, Oberer Hauptplatz

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen

Eintritt frei!

Lieder und Musikstücke passend für die Zeit vor Christi Auferstehung. Mitwirkende sind die Wind'ner Stubenmusik (Foto), der Vohburger Dreig'sang und das Klarinetten-Ensemble der Städtischen Musikschule. Die verbindenden Texte liest Helmut Lindner.

MUSIK UND TANZ IM HOFBERGSAAL

Mittwoch, 2./16./30. März, 13./27. April, 11./25. Mai,
jeweils 14 Uhr

Tanztreff im Hofbergsaal

Dienstag, 15. März, 14 Uhr

Volkstanz (Leitung: Fam. Heckmaier)

Montag, 21. März, 14 Uhr

Musikantentreff

Eintritt frei; keine Anmeldung erforderlich; Bewirtung durch das Café Hofberg

Seniorenbüro Hofbergsaal, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0,
E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de,
Internet: www.seniorenbuero-pfaffenhofen.de

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Donnerstag, 3. März, 15.45/16.45/18 Uhr:

„Viele Noten und schöne Töne“

Vorspiel der Klasse von Günther Hausner (Gitarre, Klavier, Kontrabass). Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Donnerstag, 10. März, 18.30 Uhr:

„Eins, zwei, drei, KlaVier, die Flötentöne zeig ich dir“

Vorspiel der Klassen von Karina Erhard und Petra Ulrich (Querflöte, Klavier). Festsaal des Rathauses; Eintritt frei.

Mittwoch, 16. März, 18.30 Uhr: „Pop Ballads-Candlelight“

Vorspiel der Klasse von Franz Garlik (Gesang, Klavier) sowie Schülerinnen und Schülern aus anderen Instrumentalklassen. Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Montag, 11. April, 18.30 Uhr: „Bumm Bumm Tschak“

Vorspiel der Klasse von Stephan Treutter (Schlagzeug, Sambagruppe). Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Donnerstag, 14. April, 17.30 Uhr: „Blech pur“

Vorspiel der Klassen von Reinhard Greiner und Auwi Geyer (Trompete, Posaune, Bariton, Tuba – von Solo bis Ensemble). Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Montag, 25. April, 18 Uhr: Montagskonzert

Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

Donnerstag, 28. April, 18.30 Uhr: „Mit Pfiff in den Frühling“

Vorspiel der Klasse von Helga Widmann (Akkordeon, Klavier). Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.



Samstag, 7. Mai, 10/ 10.30 Uhr: Musikalische Stadtführung

Die Städtische Musikschule lädt zusammen mit der Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) alle Musikliebhaber und Geschichtsbegeisterten zu den Musikalischen Stadtführungen ein (siehe auch Seite 33). Erkunden Sie das historische Pfaffenhofen und lassen Sie sich von den Klängen der Musikschul-Ensembles begeistern. Treffpunkt jeweils am Rathaus; Teilnahme kostenlos.

Freitag, 13. Mai, 19 Uhr: „Groove & Melody“

Vorspiel der Klassen von Arno Haselsteiner und Markus Jehle (Schlagzeug, Keyboard). Haus der Begegnung, Theatersaal; Eintritt frei.

MUSIK ZUR STERBESTUNDE

Karfreitag in der Evangelischen Kreuzkirche

Am Karfreitag erklingen in der „Musik zur Sterbestunde“ um 15 Uhr in der Kreuzkirche Werke von Max Reger und Rudolf Lassel. Vom Oberpfälzer Komponisten Max Reger, dessen 100. Todestag in diesem Jahr begangen wird, wird die Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ aufgeführt. Zusammen mit dem Kirchenchor der Evangelischen Gemeinde singen die Altistin Christianne Braun-Breuer und der Tenor Michael Braun, begleitet von Christiane und Dieter Sauer (Violine und Viola) sowie von

Thomas Kudernatsch (Orgel). Zu hören sein wird außerdem der 2. Teil aus der „Siebenbürgischen Passion“ von Rudolf Lassel. Der Kreuzkirchenchor sang Ausschnitte aus diesem 1899 komponierten Werk bereits im Jahr 2012 zusammen mit dem Bachchor Kronstadt in der berühmten „Schwarzen Kirche“ in Brasov/ Rumänien, wo Rudolf Lassel als Kantor wirkte. Die Leitung hat Stefan Daubner, die Lesungen hält Pfarrer Schwarzer.



Kreuzkirchenkantor Stefan Daubner

INFORMATIONEN

**Freitag, 25. März, 15 Uhr
(Karfreitag)**

Musik zur Sterbestunde

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!

MUSICAL IM SENIORENCAFÉ



„Gisela und Stephan“ verzaubern das Gemeindezentrum

Nach großen Erfolgen in Pfaffenhofen und Budapest im Jahr 2013 (Foto) ist es nun wieder so weit: Das von Stefan Daubner und Dene Harmath komponierte Musical „Gisela und Stephan“ wird im Mai 2016 im ungarischen Veszprem und im Juni in Scheyern und Passau aufgeführt. Bereits am 19. April haben die Besucher des Senioren-Cafés die einmalige Gelegenheit, einen

Querschnitt der Neuproduktion zu erleben. Dargeboten wird die Geschichte von der Heirat der bayerischen Herzogstochter Gisela mit dem ungarischen Fürstenson Stephan, die im Jahr 995 in Scheyern stattfand, von Sängerinnen, Sängern und Tänzerinnen des Schyren-Gymnasiums. Die Begleitung am Klavier übernimmt Stefan Daubner.

INFORMATIONEN

Dienstag, 19. April, 14.30 Uhr

„Gisela und Stephan“ – Musical im Seniorencafé

Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

Eintritt frei; Spenden zugunsten des Fördervereins des Gemeindezentrums werden gerne entgegengenommen.

PPAFFENHOFENER KULTURKALENDER

MÄRZ, APRIL, MAI 2016

DIENSTAG, 1. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016; Städt. Galerie 24/25

MITTWOCH, 2. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016; Städt. Galerie 24/25
 14 Uhr: Tanztreff im Hofbergsaal 17
 15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei 31

DONNERSTAG, 3. MÄRZ

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016; Städt. Galerie 24/25
 15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche 25
 15.45 Uhr: Städt. Musikschule: „Viele Noten und schöne Töne“; Haus der Begegnung, Theatersaal 18
 16.45 Uhr: Städt. Musikschule: „Viele Noten und schöne Töne“; Haus der Begegnung, Theatersaal 18
 18 Uhr: Städt. Musikschule: „Viele Noten und schöne Töne“; Haus der Begegnung, Theatersaal 18

FREITAG, 4. MÄRZ

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016; Städt. Galerie 24/25
 19 Uhr: Starkbierfest von Kolpingsfamilie und Liedertafel; Kolpinghaus 16
 20 Uhr: Theaterspielkreis: Bluegrassliebe; Haus der Begegnung, Theatersaal 30
 20 Uhr: „Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof 28

SAMSTAG, 5. MÄRZ

10-18 Uhr: Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016; Städt. Galerie 24/25
 11 Uhr: Stadtführung: Kuriositäten-Tour 33
 18 Uhr: Dichtervettstreit „Goethes Schlittschuh“ – Mobile e.V.; Pfaffelbräu 31
 19 Uhr: Starkbierfest von Kolpingsfamilie und Liedertafel; Kolpinghaus 16
 20 Uhr: Vernissage Ausstellung Claudia Doms: „Ein Künstmarchen“; Künstlerwerkstatt 27
 20 Uhr: Theaterspielkreis: Bluegrassliebe; Haus der Begegnung, Theatersaal 30
 20 Uhr: „Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären; Stockerhof 28
 20 Uhr: Kleinkunst im Gewölbe: Günther Sigl & Band – „Habe die Ehre“; Gewölbe im Prielhof, Scheyern 35
 20.30 Uhr: Chris Columbus – Life is live; intakt Musikbühne 14
 21 Uhr: Claudia Quintet; Künstlerwerkstatt 13
 21 Uhr: Julian Oswald – „VolxGesang“; Stegerbräu's Soundkeller 15

SONNTAG, 6. MÄRZ

10-18 Uhr: Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016; Städt. Galerie 24/25
 11.45 Uhr: „MEMO“; Stadtpfarrkirche 17
 19 Uhr: Brass À Noble; Evangelische Kreuzkirche 12
 20 Uhr: Theaterspielkreis: Bluegrassliebe; Haus der Begegnung, Theatersaal 30

MONTAG, 7. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27

DIENSTAG, 8. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27

MITTWOCH, 9. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei 31

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 18.30 Uhr: Städt. Musikschule: „Eins, zwei, drei, Klavier, die Flötentöne zeig ich dir“; Festsaal des Rathauses 18
 19.30 Uhr: „Gewebe. Textile Projekte“: Vom Korsett zum Bubikopf – Mode und Textilindustrie in Pfaffenhofen (Vortrag mit Bildern); Kreisbücherei 32
 19.30 Uhr: Kappadokien – Land der Feenkamine und Felsenkirchen (Vortrag mit Bildern); Haus der Begegnung 32

FREITAG, 11. MÄRZ

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 19 Uhr: Theatergruppe des Schyren-Gymnasiums: „Wo der Pfeffer wächst“; Aula des Schyren-Gymnasiums 30
 19.30 Uhr: Vernissage Ausstellung Dina Rosemarie Forster-Wolff: Duster, derb und gern daneben; Städt. Galerie 24/25
 20 Uhr: Theaterspielkreis: Bluegrassliebe; Haus der Begegnung, Theatersaal 30
 20.30 Uhr: Matthias „Matuschke“ Matuschik & Susanne Rohrer: „Wir müssen reden“; intakt Musikbühne 29

SAMSTAG, 12. MÄRZ

10-18 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Duster, derb und gern daneben; Städt. Galerie 24/25
 11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker 33
 13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker 33
 19 Uhr: Heimat- und Kulturkreis: Archäologie in Pfaffenhofen – Teil II: Die Funde der letzten fünf Jahre (Vortrag mit Bildern); Festsaal des Rathauses 32
 19 Uhr: Theatergruppe des Schyren-Gymnasiums: „Wo der Pfeffer wächst“; Aula des Schyren-Gymnasiums 30
 20 Uhr: Theaterspielkreis: Bluegrassliebe; Haus der Begegnung, Theatersaal 30

SONNTAG, 13. MÄRZ

10 Uhr: Josephidult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt 33
 10-18 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Duster, derb und gern daneben; Städt. Galerie 24/25
 11.45 Uhr: „MEMO“; Stadtpfarrkirche 17
 15 Uhr: Frühjahrs-Schulkonzert der intakt Musikschüler; intakt Musikbühne 14
 16 Uhr: Passionssingen; Spitalkirche 17
 17 Uhr: Brass À Noble; Gemeindebücherei Reichertshausen 12
 20 Uhr: Joschi Schneeberger Quintett – „A Wöd Jazz aus Wien“; incontri Rohrbach 34

MONTAG, 14. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Duster, derb und gern daneben; Städt. Galerie 24/25

DIENSTAG, 15. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Duster, derb und gern daneben; Städt. Galerie 24/25
 14 Uhr: Volkstanz im Hofbergsaal 17

MITTWOCH, 16. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27
 9-12/13.30-16.30 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Duster, derb und gern daneben; Städt. Galerie 24/25
 14 Uhr: Tanztreff im Hofbergsaal 17
 15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei 31
 18.30 Uhr: Städt. Musikschule: „Pop Ballads-Candlelight“; Haus der Begegnung, Theatersaal 18

DONNERSTAG, 17. MÄRZ

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer 27

9-12/13.30-16.30 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Düster, derb und gern daneben; Städt. Galerie **24/25**

FREITAG, 18. MÄRZ

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**
9-12/13.30-16.30 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Düster, derb und gern daneben; Städt. Galerie **24/25**
18.30 Uhr: SPD-Starkbierfest „Demokrator“ – Michi Dietmayr und Walter Adam; Müllerbräusaal **29**
21 Uhr: Why Not; Stegerbräu's Soundkeller **15**

SAMSTAG, 19. MÄRZ

10-18 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Düster, derb und gern daneben; Städt. Galerie **24/25**
11 Uhr: Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour **33**
17 Uhr: Jugendzentrum Atlantis: Eröffnungsparty; JUZ Atlantis (Eisstadion) **11**
19.30 Uhr: Frühjahrskonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen/ Ilm e.V.; Aula des Schyren-Gymnasiums **16**
21 Uhr: The Time Traders; Stegerbräu's Soundkeller **15**

SONNTAG, 20. MÄRZ

10-18 Uhr: Dina Rosemarie Forster-Wolff: Düster, derb und gern daneben; Städt. Galerie **24/25**
20 Uhr: 5. Rathauskonzert: Zwei Cembali – Aleksandra und Alexander Grychtolik; Festsaal des Rathauses **12**

MONTAG, 21. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**
14 Uhr: Musikantentreff im Hofbergsaal **17**

DIENSTAG, 22. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**

MITTWOCH, 23. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**

DONNERSTAG, 24. MÄRZ

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**

FREITAG, 25. MÄRZ (KARFREITAG)

15 Uhr: Musik zur Sterbestunde; Evangelische Kreuzkirche **18**

SAMSTAG, 26. MÄRZ

10 Uhr: Vernissage Ausstellung Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **33**
13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **33**
21 Uhr: Hiox; Stegerbräu's Soundkeller **15**

SONNTAG, 27. MÄRZ (OSTERSONNTAG)

8.30 Uhr: Messfeier zum Osterfest; Stadtpfarrkirche **17**
10-18 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**

MONTAG, 28. MÄRZ (OSTERMONTAG)

10-18 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
10.30 Uhr: Festliche Musik am Ostermontag; Stadtpfarrkirche **17**

DIENSTAG, 29. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**
9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**

MITTWOCH, 30. MÄRZ

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**
9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
14 Uhr: Tanztreff im Hofbergsaal **17**

DONNERSTAG, 31. MÄRZ

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: Doris Prütting & Roland Fürstenhöfer **27**

9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**

FREITAG, 1. APRIL

9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
17 Uhr: Lesenacht für Kinder; Evang. Gemeindezentrum **31**
21 Uhr: Sacrifice in Fire; Stegerbräu's Soundkeller **15**

SAMSTAG, 2. APRIL

10-18 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
11 Uhr: Stadtführung: Kuriositäten-Tour **33**
19.30 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Sigi Haiplik und Sepp Raith – Tief Bayerisch; Bierwirtschaft Alte Eiche **6**
21 Uhr: Wildkräuter; Stegerbräu's Soundkeller **15**

SONNTAG, 3. APRIL

10-18 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
20 Uhr: Blues Night mit Danny Bryant & Band; Hotel Moosburger Hof **14**
20 Uhr : Neal Black & The Healers – „Before Daylight“; incontri Rohrbach **34**

MONTAG, 4. APRIL

9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
18.30 Uhr : Heimat- und Kulturkreis: Sütterlin für Anfänger; Anbau der Spitalkirche **32**

DIENSTAG, 5. APRIL

9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**

MITTWOCH, 6. APRIL

9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei **31**

DONNERSTAG, 7. APRIL

9-12/ 13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **25**
21 Uhr: Andromeda Mega Express Orchestra (AMEO); Künstlerwerkstatt **13**

FREITAG, 8. APRIL

9-12/13.30-16.30 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
19.30 Uhr: Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Konzert der Unterbibberger Hofmusik; Aula des Schyren-Gymnasiums **8/9**
19.30 Uhr: „Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellungseröffnung „Am seidenen Faden – Die Geschichte des Textilgewerbes in der Stadt Pfaffenhofen“; Rathaus **10**

SAMSTAG, 9. APRIL

10-18 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **33**
13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **33**
20.30 Uhr: Straight Bourbon – unplugged; intakt Musikbühne **14**
21 Uhr: Basement 27; Stegerbräu's Soundkeller **15**
21 Uhr: Prinz Chaos II.; StraßenSchuhFreiePrivatZone **16**

SONNTAG, 10. APRIL

10-18 Uhr: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie **24/25**
19 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: „Heart of Gold“ – Eine literarisch-musikalische Hommage an Neil Young; Festsaal des Rathauses **6**

MONTAG, 11. APRIL

8-16 Uhr: „Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus **10**

9-12/13.30-16.30 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
18.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Bumm Bumm Tschak“; Haus der Begegnung, Theatersaal	18

DIENSTAG, 12. APRIL

8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
20 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Interkultureller Filmabend: „Neuland“; CineradoPlex	8/9
20 Uhr:	Faszination China – Kulturelle und medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte (Dia-Vortrag); Theatersaal, Haus der Begegnung	32

MITTWOCH, 13. APRIL

8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
14 Uhr:	Tanztreff im Hofbergsaal	17
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31

DONNERSTAG, 14. APRIL

7-18 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
17.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Blech pur“; Haus der Begegnung, Theatersaal	18

FREITAG, 15. APRIL

8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
20 Uhr:	Sänger- und Musikantenhoagartn der Naturfreunde; Naturfreunde-Haus	16
20.30 Uhr:	La Maruja y grupo : Flamenco-Abend mit Anette Darda; intakt Musikbühne	14
21 Uhr:	Karl Ivar Refseth Trio; Künstlerwerkstatt	13
21 Uhr:	Black Jack & the Rippers; Stegerbräu's Soundkeller	15

SAMSTAG, 16. APRIL

9-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	33
12-20 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Tag der offenen Moschee	8/9
20 Uhr:	Günter Grünwald: Deppenmagnet; Niederscheyernhalle	28
20 Uhr:	Beat Kaestli – „Live in Europe“; incontri Rohrbach	34
21 Uhr:	Rebel Bunch; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 17. APRIL

10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: Internationaler Städtewettbewerb 2016; Städt. Galerie	24/25
18 Uhr:	„Voilà! Opera!“ – Operettengala; Festsaal des Rathauses	12
20 Uhr:	BrotZeit & Spiele: Senkrecht & Pusch – „Umsturz!“; Stockerhof	28

MONTAG, 18. APRIL

8-16 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
-----------	--	----

DIENSTAG, 19. APRIL

8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
14.30 Uhr:	„Gisela und Stephan“ – Musical im Evangelischen Seniorencafé	18

MITTWOCH, 20. APRIL

8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
19 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Vernissage 47. Ausstellung	27

DONNERSTAG, 21. APRIL

7-18 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27

FREITAG, 22. APRIL

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
19.30 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Vernissage „Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst“; Städt. Galerie	24/25

SAMSTAG, 23. APRIL

10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
14 Uhr:	Heimat- und Kulturkreis: Exkursion mit Heimatforscher Reinhard Haiplik	32
19 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend (Premiere); Haus der Begegnung, Theatersaal	30
21 Uhr:	Burnout; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 24. APRIL

10 Uhr:	Maidult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt	33
10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25

MONTAG, 25. APRIL

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-16 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
18 Uhr:	Städt. Musikschule: Montagskonzert; Haus der Begegnung, Theatersaal	18

DIENSTAG, 26. APRIL

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
20 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Interkultureller Filmabend – „Monsieur Claude und seine Töchter“; CineradoPlex	8/9

MITTWOCH, 27. APRIL

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
14 Uhr:	Tanztreff im Hofbergsaal	17
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31

DONNERSTAG, 28. APRIL

7-18 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
18.30 Uhr:	Städt. Musikschule: „Mit Pfiff in den Frühling“; Haus der Begegnung, Theatersaal	18

FREITAG, 29. APRIL

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
19.30 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: Ausstellungseröffnung „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
20 Uhr:	Marko Dinic – Lesung: Poesie und Politik; StraßenSchuhFreiePrivatZone	31

20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30
21 Uhr:	Phil Vetter; Stegerbräu's Soundkeller	15

SAMSTAG, 30. APRIL

10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
10-19 Uhr:	33. Kunst im Gut; Klostergut Scheyern	34
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30
21 Uhr:	The Anderton Experience; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 1. MAI (MAIFEIERTAG)

10-17 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Interkulturelles und inklusives Maibaum-Fest; Interkulturgarten	8/9
10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
10-19 Uhr:	33. Kunst im Gut; Klostergut Scheyern	34
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
18 Uhr:	Erste feierliche Maiandacht; Stadtpfarrkirche	17
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30

MONTAG, 2. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-16 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
18.30 Uhr:	Heimat- und Kulturkreis: Sütterlin für Anfänger; Anbau der Spitalkirche	32

DIENSTAG, 3. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
19.30 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Koran und Bibel: Quellen des (Un-)Heils?“ Vortragsabend mit Dr. Rainer Oechlen; Festsaal des Rathauses	8/9

MITTWOCH, 4. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30

DONNERSTAG, 5. MAI (CHRISTI HIMMELFAHRT)

10 Uhr:	Festmesse zu Christi Himmelfahrt; Stadtpfarrkirche	17
10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
12-24 Uhr:	Saitensprung – Nachwuchsbandfestival; Alten Stadionwiese	11
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30

FREITAG, 6. MAI

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
16-19 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
19.30 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Neal Hall – An Evening of Poetry; Haus der Begegnung, Theatersaal	7

SAMSTAG, 7. MAI

9-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
10 Uhr:	Städt. Musikschule: Musikalische Stadtführung	18
10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
10.30 Uhr:	Städt. Musikschule: Musikalische Stadtführung	18
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	33
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
19.30 Uhr:	„Bayrisch – Irish“: Frühjahrskonzert der Liedertafel; Aula des Schyren-Gymnasiums	16
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30
20 Uhr:	„Nur ned hudln“ – ein Abend mit Hudlhub; Prielhof Scheyern	35
21 Uhr:	Secondhandman; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 8. MAI (MUTTERTAG)

10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
12-24 Uhr:	Ausweichterm: Saitensprung – Nachwuchsbandfestival; Alten Stadionwiese	11
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30

MONTAG, 9. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-16 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25

DIENSTAG, 10. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
9.30-12 Uhr:	Interkulturelle und Interreligiöse Tage: Internationales Frauenfrühstück; Mehrgenerationenhaus der Caritas	8/9

MITTWOCH, 11. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
14 Uhr:	Tanztreff im Hofbergsaal	17
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31

DONNERSTAG, 12. MAI

7-18 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	25
16-19 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26

FREITAG, 13. MAI

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
8-12 Uhr:	„Gewebe. Textile Projekte“: Ausstellung „Am seidenen Faden“; Rathaus	10
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
16-19 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
19 Uhr:	Städt. Musikschule: „Groove & Melody“; Haus der Begegnung, Theatersaal	18

SAMSTAG, 14. MAI

10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
------------	--	-------

11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30
21 Uhr:	An's Connection; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 15. MAI (PFINGSTSONNTAG)

10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
10.30 Uhr (Pfungstsonntag):	Messfeier zum Pfungstfest; Stadtpfarrkirche	17
15-18 Uhr:	Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: „Canale Grande“ – Internationale Videokunst aus Amsterdam; Kulturhalle	26
20 Uhr:	Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend; Haus der Begegnung, Theatersaal	30

MONTAG, 16. MAI (PFINGSTMONTAG)

10-18 Uhr:	Die Kunst deines Nachbarn III – Afrikanische Kunst; Städt. Galerie	24/25
------------	--	-------

DIENSTAG, 17. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
-----------------	-------------------------------------	----

MITTWOCH, 18. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
-----------------	-------------------------------------	----

DONNERSTAG, 19. MAI

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
-----------------	-------------------------------------	----

FREITAG, 20. MAI

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
19.30 Uhr:	Vernissage Ausstellung „Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit“; Städt. Galerie	24/25

SAMSTAG, 21. MAI

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	33
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: „Auswärtsspiel“ – Junge Münchner Literatur; Kreativquartier Alte Kämmerei	7
21 Uhr:	Hard Beat; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 22. MAI

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25
------------	---	-------

MONTAG, 23. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25

DIENSTAG, 24. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25

MITTWOCH, 25. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25
14 Uhr:	Tanztreff im Hofbergsaal	17

DONNERSTAG, 26. MAI (FRONLEICHNAM)

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25
------------	---	-------

FREITAG, 27. MAI

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25

SAMSTAG, 28. MAI

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	33
21 Uhr:	French Connection; Stegerbräu's Soundkeller	15

SONNTAG, 29. MAI

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25
------------	---	-------

MONTAG, 30. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie	24/25

DIENSTAG, 31. MAI

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: 47. Ausstellung	27
9-12/13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit; Städt. Galerie (Noch bis Sonntag, 12. Juni)	24/25
14.30 Uhr :	Datenschutz – auch im Seniorencafé (Vortrag); Senioren-Café im Evang. Gemeindezentrum	32
18 Uhr:	Letzte feierliche Maiandacht; Stadtpfarrkirche	17

ANZEIGE



VON HÜLL NACH AFRIKA ÜBERS SALZKAMMERGUT

Fünf Ausstellungen in der Städtischen Galerie

Hallertauer-Gut(e)Schein(e)-Serie 2016: Skulpturen und Objekte

Samstag, 21. Februar – Sonntag, 6. März
Vernissage: Freitag, 20. Februar, 19.30 Uhr

Auch 2016 gibt es wieder eine neue Gute(e)Schein(e)-Serie, und wie immer tragen die Scheine Abbildungen von Werken von Künstlern, die einen persönlichen Bezug zu Pfaffenhofen haben. Das Thema der zwölften Regionalgeld-Serie ist „Skulpturen und Objekte“. An der Gemeinschaftsausstellung beteiligen sich sieben KünstlerInnen: Hans Dollinger und Katalin Bereczki-Kossack (Keramik), Margit Grüner (Mosaikplastik), Manfred Habl (Objektkunst), Hermann Hechenberger und Ulrich Holzner (Metallskulpturen) und Andrea Koch (Holzskulptur). Zudem werden die Ersttagsdrucke der Gutscheine und Informationen zum BürgerInnengeld Hallertauer zu sehen sein.

Dina Rosemarie Forster-Wolff: Düster, derb und gern daneben

Samstag, 12. März – Sonntag, 20. März
Vernissage: Freitag, 11. März, 19.30 Uhr



Dina Rosemarie Forster-Wolff,
Baumläufer, Tuschezeichnung

In ihrer ersten Einzelausstellung in der Städtischen Galerie zeigt die Wahl-Hallertauerin Dina Rosemarie Forster-Wolff einen Querschnitt ihrer Arbeiten. Die Themen, die sie dabei mal abgründig-derb, mal fein-filigran visualisiert, sind ebenso vielfältig wie ungewöhnlich: In aufwendigen Tuschezeichnungen und Aquarellen finden sich dunkle Erotik, exakte Naturstudien, aber auch derb Satirisches. Forster-Wolff sieht ihre Arbeiten nicht im üblichen Kunst-Kontext. Aus der Beschäftigung in ihrer Jugend mit Comics, übersinnlichen Phänomenen, den Sagen des Salzkammerguts, ihrer Heimat, entwickelte sie die Themen ihrer Bilder. Ihr Stil formte sich dabei jenseits von Künstlergruppen und Vorbildern, wenngleich sie in Alfred Kubin, HR Giger oder Hieronymus Bosch ihre „Seelenverwandten“ sieht.

Internationaler Städtewettbewerb 2016: Fotofreunde vhs Pfaffenhofen

Sonntag, 27. März (Ostersonntag) – Sonntag, 17. April
Vernissage: Samstag, 26. März, 10 Uhr

Die Ausstellungen der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen gehören zu den Highlights im Ausstellungsjahr der Städtischen Galerie und sind immer auch ein besonderer Besuchermagnet. Es wird diesmal allerdings nicht die alljährliche Clubausstellung sein; vielmehr zeigt die sehenswerte Fotoschau die besten Fotografien des Internationalen Städtewettbewerbs, den die Fotofreunde in diesem Jahr ausrichten.

Am 48. Internationalen Städtewettbewerb beteiligen sich je fünf deutsche und österreichische Fotoclubs. Die diesjährigen Themen des Wettbewerbs sind „Schlechtes Wetter“ sowie „Vergänglichkeit“. Dazu können Bilder in jeweils drei Kategorien eingereicht werden: in Schwarz-Weiß, in Farbe und als Projektion. Zur Eröffnung wird aus diesem Grund auch eine Beamer-Show mit den Ergebnissen zu sehen sein.



Tim Santana Gonzalez, Sofa, Fotofreunde vhs Pfaffenhofen

Die Kunst deines Nachbarn III: Afrikanische Kunst

Samstag, 23. April – Montag, 16. Mai (Pfingstmontag)
Vernissage: Freitag, 22. April, 19.30 Uhr

Bereits zum dritten Mal lädt die Reihe „Die Kunst deines Nachbarn“ dazu ein, die verschiedenen und reichhaltigen Kulturen der Migranten und ihr Kunstschaffen kennenzulernen. In diesem Jahr widmet sich die Ausstellung der Kunst Afrikas. Schlaglichtartig werden Arbeiten afrikanischer und von afrikanischer Kunst inspirierter Künstler gezeigt, sowohl aus den Bereichen der Bildenden wie auch der Darstellenden Kunst. Die Künstler Rawle Harper, Vivian Timothy, Beate Diao sind mit Werken aus Malerei, Zeichnung und Skulpturen vertreten. Es beteiligen sich auch afrikanische Bürger mit Objekten aus ihrem privaten Besitz. Die Vernissage gestalten der international bekannte Erzähler und Musiker Tormenta Jobarteh und die aus Geisenfeld stammende afrikanische Gruppe „Tamatogo“. Die Ausstellung ist Teil der Interkulturellen und Interreligiösen Tage 2016 (siehe auch Seite 8/9) und wird von der Künstlerin Carine Raskin-Sander kuratiert.

„Pfaffenhofen präsentiert“: Sabine Ackstaller & Moritz Schweikl – Der Mittelpunkt der Unendlichkeit

Samstag, 21. Mai – Sonntag, 12. Juni
Vernissage: Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr

Es sind zwei junge, diplomierte Bildhauer aus Hüll bei Wolnzach, die ihre aktuellen Arbeiten bei der zweiten Ausstellung der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ in diesem Jahr zeigen: Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl. Puristisch und sehr klar, mit einer Vorliebe für

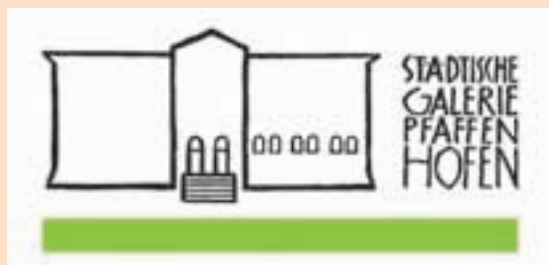
kräftige Farben und einfache Formen, so könnte man den Stil der beiden beschreiben. Die gelernten Holzbildhauer mit abgeschlossenem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München beschäftigen sich in ihrer Arbeit überwiegend mit der Figur. Begleitend zum skulpturalen Schaffen entstehen auch grafische Blätter, die das dreidimensionale Thema aufgreifen und vertiefen. So zeigt die Ausstellung neben lebensgroßen Figuren auch großformatige Grafiken. Im Landkreis Pfaffenhofen haben die beiden bereits mit einigen sehenswerten Hof-Ausstellungen in Hüll auf sich aufmerksam gemacht, wo sie eine Werkstatt für Steindruck, Tiefdruck und Hochdruck aufgebaut haben.

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr, Sa/So: 10–18 Uhr (Eintritt frei)



NEUE KUNSTKARTEN

Im letzten Jahr hat das Kunstgremium der Städtischen Galerie eine eigene Serie von Kunstkarten aufgelegt, die zehn ausgewählte Motive von Künstlern aus Pfaffenhofen und dem Landkreis zeigen, jedes Jahr um ein neues Motiv erweitert und zugunsten der Galerie im Haus der Begegnung verkauft werden.

In diesem Jahr hat man sich für die Schwarzweiß-Fotografie „Permanent Lightshow Kulturhalle“ von Ortrud Helmbrecht-Feßl aus dem Jahr 2014 entschieden sowie, als nachträgliches Geschenk zum 80. Geburtstag, das Aquarell „Schwaiger Anwesen“ der Malerin Annemarie Glück (Foto).

Die Kunstkarten sind zum Stückpreis von einem Euro oder im Komplettpaket zu zwölf Euro erhältlich. Die einzelnen Karten sind im Kartenständer in der Galerie im Haus der Begegnung zu finden. Der ganze Satz mit zwölf Karten ist auch in der Stadtverwaltung und im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich.



Sabine Ackstaller
und Moritz
Schweikl, Mutter,
200x85x45,
Aluminiumguss

ARTOTHEK: AUSSTELLUNG UND AUSLEIHE

Die Artothek der Stadt Pfaffenhofen im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Die Termine im Frühling sind die Donnerstage, 3. März, 7. April und 12. Mai. Vor Ort können alle Bürgerinnen und Bürger Pfaffenhofens Bilder auswählen und ausleihen oder den aufliegenden Katalog mit dem gesamten Bestand durchsehen.

Weitere Informationen zur Artothek unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

Für den Monat März plant die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen außerdem eine Ausstellung im Rathaus von Frühlingsmotiven aus den Beständen der Artothek. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Tagespresse sowie der oben genannten städtischen Internetseite.

ANZEIGE

in:takt
musikinstitut



Kurz Kurz?*
Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

CANALE GRANDE

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein zeigt in der Kulturhalle internationale Videokunst aus Amsterdam, kuratiert von Benedikt Hipp

Vom 30. April bis zum 15. Mai 2016 zeigt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein Videoarbeiten von zehn internationalen Künstlern, kuratiert von dem aus Pfaffenhofen stammenden Künstler Benedikt Hipp. Die Ausstellung unter dem Titel „Canale Grande“ wird am 29. April um 19.30 Uhr in Anwesenheit einiger Künstler in der Kulturhalle eröffnet.

Für Videokunst hat sich der Kunstverein um Vorstand Steffen Kopetzky bereits kurz nach seiner Gründung interessiert und zeigte schon 2008 in der Ausstellung „Licht“ unter anderem Video-Arbeiten von Ulrich Brüscke und Julian Rosefeldt, der heute zu den weltweit bekanntesten Projektionskünstlern zählt und aktuell durch seine internationale Arbeit „Manifesto“ mit Schauspielerinnen Cate Blanchett für Furore sorgt.

Erstmals widmet der Verein nun eine komplette Ausstellung diesem Medium und hat dazu Benedikt Hipp, seit zwei Jahren in Amsterdam lebend, eingeladen, mit diesem Hintergrund ein Video-Screening zu kuratieren. Die Auswahl der Künstler beeindruckt aufgrund der Vielfalt, Herangehensweisen, Stile und unterschiedlicher biografischer Hintergründe, Nationalitäten und Kulturen und repräsentiert einen Auszug aktueller Videokunst mit der Schnittstelle Amsterdam. Einige der Künstler nahmen an dem renommierten Residency-Programm der „Rijksakademie van beeldende kunsten“ teil, welches einen zweijährigen Arbeitsaufenthalt für circa 40 Künstler aus der ganzen Welt ermöglicht.

Der Mix der unterschiedlichen Kulturen und Hintergründen stellt ein enormes Potenzial da und ist über die Grenzen der Kunst hinaus auch Teil der Geschichte Amsterdams, worauf es Benedikt Hipp bei seiner Auswahl ankam. Dabei reicht die Bandbreite der gezeigten Arbeiten von Post-Internet, Dokumentation, Animation, Surrealer



Shigeo Arikawa, *Am I dreaming of others, or others dreaming of me?*, 2014, 10:41 Min.
(Photo credits: Shigeo Arikawa)

Erzählung und Fiktion bis hin zu politischen Themen. Besucher der Ausstellung in Pfaffenhofen erleben ein Screening von circa 90 Minuten der zehn eingeladenen Künstler, deren Arbeiten unter anderem im MoMa in New York, der Biennale in Venedig oder anderen großen Ausstellungen und Festivals, wie das DocLeipzig zu sehen waren.

Aus Amsterdam eingeladen hat Benedikt Hipp folgende Künstler: Agnieszka Polska (geb. 1985 in Polen), Atousa Bandeh (geb. 1968 im Iran), Bas Geerts (geb. 1971 in den Niederlanden), Cathrine Biocca (geb. 1984 in Italien), Lisa Reitmeier (geb. 1984 in Deutschland), Mahmoud Bakhshi (geb. 1977 im Iran), Olivia Dunbar (geb. 1988 in Canada), Shigeo Arikawa (geb. 1982 in Japan), Wu Chi-Yu (geb. 1986 in Taiwan) sowie Belit Sağaus der Türkei.

INFORMATIONEN

Samstag, 30. April – Sonntag, 15. Mai (Pfungstsonntag)

Canale Grande – Internationale Videokunst aus Amsterdam

Ausstellungseröffnung: Freitag, 29. April, 19.30 Uhr (Eintritt frei!)

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein,
www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten Do/ Fr 16–19 Uhr, Sa/ So/ Feiertag 15–18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, sonntags 1 Euro



KINDER MACHEN KUNST

Jetzt anmelden: Sommerakademie für Kinder und Jugendliche des Neuen Kunstvereins in der Kulturhalle

Nach bester Resonanz in den vergangenen beiden Jahren veranstaltet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein Anfang August zum dritten Mal die Sommerakademie für Kinder und Jugendliche in der

Kulturhalle. Unter Anleitung von verschiedenen Pfaffenhofener Künstlern übernehmen vom 2. bis 6. August die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 15 Jahren das künstlerische Kommando in der großen

Ausstellungshalle und werden im Laufe der fünf Tage viele eigene Kunstwerke schaffen.

Das Programm ist dabei vielfältig: In mehreren verschiedenen Bereichen können die Teilnehmer unterschiedlichste Techniken lernen, Materialien ausprobieren und unter professioneller und liebevoller Anleitung ganz individuelle Projekte umsetzen. Von Dienstag bis Freitag von 9 bis 16.30 Uhr können die Kinder frei wählen, welche Kurse, welche Lehrer oder welche Technik ihnen am liebsten sind. Am letzten Tag von „Kinder machen Kunst“ werden alle Eltern und Interessierten zum großen Familientag mit Vernissage geladen: Am Samstag, den 6. August, präsentieren die Nachwuchskünstler und Sommerakademie-Teilnehmer von 12 bis 18 Uhr die während der Woche gestalteten Werke.

Die Gebühr für die fünftägige Sommerakademie beträgt pro Teilnehmer 125 Euro, für Junior-Kunstvereinsmitglieder beträgt die Gebühr 100 Euro (der Jahresbeitrag für Junior-Vereinsmitglieder beträgt 20 Euro), Geschwisterkinder zahlen 105 bzw. 85 Euro. In der Gebühr enthalten sind vier warme Mittagessen (Dienstag bis Freitag), Snacks, Getränke, das Material sowie Rundum-Betreuung durch die Künstler und Kunstvereins-Mitglieder. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist bis zum 9. Juli per E-Mail an sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de möglich; detaillierte Informationen unter www.kunstverein-pfaffenhofen.de.

INFORMATIONEN

Dienstag, 2. August – Samstag, 6. August

**„Kinder machen Kunst“:
Sommerakademie für Kinder und Jugendliche**

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neue Pfaffenhofener Kunstverein,
www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis 8. Juli
per E-Mail an sommerakademie@kunstverein-pfaffenhofen.de.

PFÄFFENHOFENS KUNSTTEMPEL

Die 46. und 47. Ausstellung im Pfaffenhofener Finanzamt
Noch bis 31. März Werkschau von Doris Prütting und Roland Fürstnhöfer

Noch bis Donnerstag, den 31. März, ist im Finanzamt die gegenwärtige 46. Kunstausstellung zu sehen; eine höchst sehenswerte Werkschau von Doris Prütting aus Göbelsbach und Roland Fürstnhöfer aus Pöttmes.

Die Kunstmalerin Doris Prütting, die man in der Region nicht zuletzt durch die großen Kunstfeste kennt, die sie zusammen mit ihrem Mann Lenz und Tochter Anna seit 1989 alljährlich auf dem alten Bauernhof der Familie in Göbelsbach veranstaltet, fragte bereits vor einiger Zeit im Finanzamt an, ob Sie anlässlich ihres 75. Geburtstags in diesem Jahr zusammen mit ihrem Künstlerfreund Roland Fürstnhöfer eine Kunstausstellung im Amtsgebäude durchführen könne. Und Franz Peter, stellvertretender Leiter des Finanzamtes und Kurator der dortigen Kunstausstellungen, sagte sofort zu. Denn, so Peter, „es ist sicher eine besondere Ehre, wenn sich eine weit über den Landkreis hinaus bekannte Künstlerin zusammen mit einem weltweit agierenden Künstler eine große Kunstausstellung in den Räumen unseres Finanzamts wünscht.“

Doris Prütting wurde 1941 in Weidenau/Tilsit in Ostpreußen geboren. Durch die Kriegswirren nach Ansbach verschlagen, machte sie dort ihr Abitur und studierte anschließend an den Kunstakademien in Nürnberg und München Malerei und Kunsterziehung. Von 1965 bis 1998 war Prütting als Kunsterzieherin an verschiedenen Gymnasien in Bayern tätig, unter anderem auch von 1971 bis 1995 am Schyren-Gymnasium.

Roland Fürstnhöfer, gebürtiger Fürther und seit 2005 im schwäbischen Pöttmes lebend, studierte von 1968 bis 1972 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seine Ausstellungstätigkeit erstreckt sich über ganz Europa, Australien und die USA, seine Arbeiten befinden

sich in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen. Er hat mehrere Kinder- und Jugendbücher illustriert und wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, zuletzt

im Jahr 2014 mit dem Grafik-Preis der Miniature Art Society of Florida.

Am Mittwoch, 20. April, findet um 19 Uhr dann im Sitzungssaal des Finanzamts die Vernissage zur nächsten, 47. Kunstausstellung statt, die dann Werke der Freitagsmaler aus Pfaffenhofen zeigt sowie von Renate Vogt aus Allershausen und Mitgliedern eines Kunst-Projekts, das bei Regens Wagner in Hohenwart derzeit stattfindet.



Roland Fürstnhöfer



Doris Prütting

INFORMATIONEN

Noch bis Donnerstag, 31. März

46. Ausstellung: Doris Prütting und Roland Fürstnhöfer

Mittwoch, 20. April, 19 Uhr

Vernissage 47. Ausstellung

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Mi 7.30–14.30 Uhr, Do 7.30–17.30 Uhr, Fr 7.30–12.30 Uhr

KUNST IM WINKEL

Ausstellung von Anita Hörskens in Tweer's Kunstwinkel
im Moosburger Hof

Werke der Pfaffenhofener Künstlerin Anita Hörskens (Foto) sind seit 28. Februar und voraussichtlich noch bis zum Jahresende in Tweer's Kunstwinkel im Moosburger Hof, Moosburger Straße 3, zu sehen.

Anita Hörskens ist freischaffende Künstlerin und Autorin. Ihre vielfältigen Werke reichen von abstrakter Kunst bis zu Stillleben, Architektur, Akt und realistischen Zeichnungen. Neben den klassischen Techniken Aquarell und Acryl arbeitet sie im Mixed-Media-Bereich. Ihre

ausdrucksstarken Bilder entstehen nach dem Motto „Erlaubt ist was gefällt“ in Kombination verschiedener Techniken und Materialien. Unter dem Titel „Kunst in Ihren Räumen“ bietet sie Kunstmiete und -leasing inklusive professioneller Raumkonzeption an. In ihrer Pfaffenhofener Malschule „Atelier Hörskens“, Senefelder Straße 7, finden Workshops und Kurse in allen gängigen Techniken statt. Weitere Informationen zur Künstlerin sind zu finden unter www.hoerskens.de.

KÜNSTLERWERKSTATT

Samstag, 5. März, 20 Uhr

„Ein Künstmarchen“

Vernissage Ausstellung Claudia Doms (Malerei)

21 Uhr: Konzert Claudia Quintet (siehe auch Seite 13)

Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68

Öffnungszeiten jeweils zu den Konzerten in der Künstlerwerkstatt sowie nach telefonischer Vereinbarung unter (01 76) 42 02 30 76.

Eintritt frei!

Es sind verschlungene Wege, die Claudia Doms, Künstlerin und Grafikerin, zurück zu ihrer „alten Liebe“ Malerei geführt haben. Die gebürtige Pfaffenhofenerin und ausgebildete Bühnenmalerin zog es nach einem Kunststudium in Amsterdam und New York vor

fünf Jahren nach London. Seither arbeitet sie in der Hauptstadt des Understatements als freiberufliche Grafikerin und unterrichtet an der Kunsthochschule in Bremen.

Für die Ausstellung „Ein Künstmarchen“ nahm sich Claudia Doms eine Auszeit von der Metropole und zog sich zurück in ein 50-Seelen-Dorf, um ihre Wurzeln neu zu ergründen. Es ist eine persönliche Bestandsaufnahme, der bildliche Niederschlag eines Spannungszustandes zwischen Heimat und Ferne, Grafik und Kunst, Hochkultur und Trivialität. Scheinbar einfach und hintergründig zugleich, loten Claudia Doms' Bilder diese Spannungsfelder aus und schrecken auch nicht zurück vor einer manchmal düsteren Naivität.



LAUREL UND HARDYS WÜRDIGE ENKEL

Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“: Senkrecht & Pusch im April im Stockerhof



Zwei fabelhaft peinliche Vollpfosten: Das deutschlandweit gefeierte Komiker-Duo Senkrecht & Pusch gastiert im Rahmen der Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ am 17. April im Stockerhof. (Foto: Marc Dietenmeier)

Brot für den Bauch, Zeit für das Hirn, Spiele fürs Herz: Nach zwei erfolgreichen Spielzeiten mit ausverkauften Veranstaltungen ist die hochkarätige Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Pfaffenhofener Stockerstadl im neuen Jahr in die dritte Saison gestartet. Und ganz im Sinne einer „kulinarischen und kulturellen Grundversorgung“ bringt der bekannte Münchner Poet und Impresario Wolfgang Ramadan in Zusammenarbeit mit dem Stockerhof wieder sechs Erstligisten der bayerischen Bühnenszene in die Stadt.

Den Auftakt zu den dritten Brotzeitspielen machte im Januar bereits die „lebende Herzattacke“ Christian Springer mit seinem Bühnenprogramm „Oben ohne“. Am 17. April ist nun das „beste Komiker-Duo zwischen Nordsee und Alpen“ zu Gast: Senkrecht & Pusch rufen den „Umsturz!“ aus. Daher: Brüder und Schwestern, eilt zu den Bühnen dieser Republik und werdet Teil der Comedy-Bewegung von Senkrecht & Pusch. Doch was oder wie genau umgestürzt werden soll, das wissen die beiden auch noch nicht so genau. Auf jeden Fall soll alles besser werden. Aber wie? Mehr Kultur, mehr

Witze oder mehr Klavierunterricht? Oder doch Stabhochsprung? Mehr Senkrecht und weniger Pusch ginge vielleicht auch. Eins ist auf jeden Fall klar: Es wird hochkomisch. Denn zwei Vollpfosten machen noch lange kein Tor. Und: Zwei starke Stunden später wird die Welt nicht mehr so sein als wie zuvor!. Senkrecht & Pusch werden längst mit Laurel und Hardy oder Jack Lemmon und Walter Matthau verglichen. Ein tolles Team, fabelhaft peinlich und herzerfrischend dilettantisch. Senkrecht brilliert als musikalischer Komiker und der anderthalb Köpfe kleinere Pusch ist ein genial-komischer Musiker. Die Presse in Deutschland überschlägt sich vor Lob ob dieser zwei skurrilen Figuren, die mit ihrem Humor ohne Umwege direkten Zugang zu Herz und Seele der Zuschauer finden. Die „süddeutschen Marx-Brothers“ bringen ein ungebremstes Humor-Psychodrama auf die Bühne, das der Komik Flügel verleiht. (Weitere Termine der Kabarettreihe im Stockerstadl siehe Infokasten).

BROTZEIT & SPIELE

Sonntag, 17. April, 20 Uhr (Einlass 18 Uhr)

BrotZeit & Spiele: Senkrecht & Pusch – „Umsturz!“

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Veranstalter: Wolfgang Ramadan, www.wolfgang-ramadan.de

Eintritt: 27 Euro (VVK, inkl. VVK-Gebühr/Abendkasse)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

BrotZeit & Spiele – Terminvorschau:

Donnerstag, 2. Juni: Quadro Nuevo: „Tango!“

Samstag, 24. September: Han's Klaffl: „Schul-Aufgabe“

Sonntag, 23. Oktober: Philipp Weber: „Durst – Warten auf Merlot“

Freitag, 9. Dezember: Simone Solga: „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“

MIR, IHR UND BIER

Freitag/Samstag, 4./5. März

„Mir, Ihr und Bier“ – Starkbier-Kabarett der Stachelbären

Beginn jeweils 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33

Alljährlich zur Starkbierzeit, heuer bereits zum 18. Mal, kümmern sich die Stachelbären (Foto) um die Lokalpolitik und laden zu ihrem Kabarett-Programm „Mir, Ihr und Bier“ in den Stockerstadl.

Gemeinsam mit den Dellnhäuser Musikanten präsentiert das vier Mann und eine Frau starke Pfaffenhofener Kabarett-Ensemble einen Abend mit Lokalsatire und Volksmusik. Gefeierte Premiere war am Samstag, 20. Februar; die beiden letzten Termine gehen am ersten Märzwochenende über die Bühne.



GÜNTER GRÜNWALD

Samstag, 16. April, 20 Uhr

Günter Grünwald: Deppenmagnet – AUSVERKAUFT!

Niederscheyernhalle, Schrobenhausener Straße 24

Veranstalter: Konzertbüro Augsburg GmbH

Eintritt/ Kartenvorverkauf/ Informationen: www.eventim.de

Ist das Kabarett? Ist das Comedy? Ist das ein Einbauschrank? Am Ende des Tages (um hier mal die blödeste Floskel des noch jungen Jahrtausends zu verwenden) ist Günter Grünwalds (Foto) neues, von Kritik und Publikum gefeiertes Programm „Deppenmagnet“ eine Mischung aus allem. Und sein Gastspiel am 16. April in der Niederscheyernhalle – man möchte fast sagen erwartungsgemäß – leider längst ausverkauft!



(Foto: Reinhard Dorn)

STARKE BIERE, STARKE WORTE

SPD-Starkbierfest „Demokrator“ mit Michi Dietmayr und Walter Adam im historischen Müllerbräusaal

Nach dem Motto „Starke Biere, starke Worte – sauber eing’schenkt“ veranstaltet der SPD-Ortsverein jährlich zur Fastenzeit das Starkbierfest „Demokrator“ im historischen Müllerbräusaal; heuer bereits zum



Walter „Muhakl“ Adam

neunten Mal. Auf dem Programm steht neben dem speziell abgefüllten naturtrüben Demokrator-Doppelbock und Blasmusik vor allem bayerisch-kabarettistischer Musikgenuss vom Feinsten. Beim diesjährigen „Demokrator“ am Freitag, 18. März, betreten mit Michi Dietmayr und SPD-Rebell Walter „Muhakl“ Adam zwei absolute Kabarett- und Musikeroriginale die Demokratorbühne.

Nicht zuletzt seit seinem Hit „Liebeslied in Ost-Dur“ und Konzerten im Münchner Schlachthof, im Circus Krone und im Vereinsheim Schwabing ist Michi Dietmayr in ganz Deutschland, Österreich und in der Schweiz auf Tournee. Viele Fans kennen ihn auch als Teil von „3 Männer nur mit Gitarre“. Aber auch solo gilt Michi als absolutes Muss für alle Kabarett-Freunde. Zum Demokrator Starkbierfest im historischen Müllerbräusaal Pfaffenhofen kommt Michael Dietmayr mit einem „Best of“ seiner Songs und seinem nagelneuen Solo-Programm „Solosdislebn!“.

Walter Adam ist einer der urigsten Vertreter alternativer Volksmusik in Bayern. Alias „Muhakl“ spielt er seit 20 Jahren in wechselnden Besetzungen alte bayerische Couplets und unverfälschte Wirtshausmusik aus der Hallertau. Bekannt ist Adam aber nicht nur als Musiker, sondern auch als der bayerische Sozialdemokrat, der 2015 in Hirschaid Florian Pronold als Gegenkandidat zum Landesvorsitz herausforderte und auf Anhieb sensationell mehr als ein Drittel der Delegiertenstimmen auf sich vereinen konnte. Aktuell ist Walter Frontmann der

SPD-Basisinitiative „Zeit für die Mutigen“.

Anstich ist um 19 Uhr durch Julia Spitzenberger und die Hallertauer Hopfenkönigin Anna Roßmeier. Vor und nach dem Auftritt der Raith-Schwestern spielt die Blasmusikgruppe „Holledauer Bifescheißer“. Und damit es der Demokrator-Gemeinde in den Spielpausen nicht langweilig wird, greift auch der Pfaffenhofener Stadtrat und SPD-Chef Markus Käser wieder selbst zur Gitarre und spielt bayerisches Liedgut: von Fredl Fesl und der Biermösl Blosn über Hans Söllner bis hin zu Georg Ringsgwandl – und seinem selbst geschriebenen Pfaffenhofen-Lied. Musikwünsche nimmt der Hobby-Barde gerne auf seiner Facebook-Seite entgegen.



Michi Dietmayr

INFORMATIONEN

Freitag, 18. März, Einlass 18.30 Uhr

SPD-Starkbierfest „Demokrator“

19 Uhr: Anstich; 20.30 Uhr: Michi Dietmayr und Walter Adam

Müllerbräusaal, Oberer Hauptplatz

Eintritt: 12 Euro Abendkasse, 10 Euro Vorverkauf (jeweils 2 Euro Ermäßigung für Schüler und Studenten sowie Solidaritätsberechtigte)

Vorverkauf: Tabak Breitner, Hauptplatz 41; Online: www.de.amiando.com/demokrator2016.html (keine Platzkarten); weitere Informationen: www.spd-pfaffenhofen.de.

ZWANGHAFTE DAUERQUASSLER

Vom Radio auf die Kabarettbühne: Matthias „Matuschke“ Matuschik und Susanne Rohrer zeigen auf der intakt Musikbühne ihr Debütprogramm „Wir müssen reden“

Im Radio sind sie schon lange Kollegen. Jetzt teilen sie sich auch noch die Kleinkunsthöfen. Matthias Matuschik, genannt „Matuschke“, und Susanne Rohrer sind der lebende Beweis dafür, dass Männer und Frauen doch zusammenpassen – zumindest 90 Minuten lang auf einer Kabarettbühne. Mit ihrem ersten gemeinsamen Programm „Wir müssen reden“ sind die beiden Dauerquassler am Freitag, 11. März, zu Gast auf der intakt Musikbühne. Premiere feierte man

Anfang letzten Jahres mit großem Erfolg im Münchner Schlachthof – und auch alle weiteren Termine gingen vor begeistertem Publikum und ausverkauften Sälen über die Bretter. Ebenso wie Matuschkes Soloauftritte auf der intakt-Bühne, wo er schon zwei Mal die Kellerbar rockte und von den Pfaffenhofener Gästinnen und Gästen gefeiert wurde.

Zwei Kollegen machen also gemeinsame Sache; zwei Seelenverwandte – eine ohnehin seltene Kombination. Die logische Weiterentwicklung zweier Ausnahmeredner quasi. Unterbrochen wird die fast schon unerträgliche Harmonie zwischen Matuschik und Rohrer, die auch schon mit Ecco Meinecke erfolgreich Kabarett machte, lediglich bei Kleinigkeiten, wie: Ist eine Histaminunverträglichkeit einer Lactoseintoleranz vorzuziehen oder ist die Agnostik wirklich den Frauen vorbehalten, während Männer – beschnitten oder nicht – dem Einspritzer fröhnen? „Wir müssen reden“, das gilt für die Zwei jetzt also nicht mehr nur im Radio, sondern auch auf der Bühne. Mit Antworten auf Fragen, die Sie sich garantiert noch nie gestellt haben – und wer hier nicht lacht, muss zur Strafe seinen Namen tanzen.



Zwanghafte Dauerquassler: Vom Radio auf die Kabarettbühne gastieren am 11. März Matthias „Matuschke“ Matuschik und Susanne Rohrer mit ihrem Programm „Wir müssen reden“ auf der intakt Musikbühne.

(Foto: Hagen Schmauss)

INTAKT MUSIKBÜHNE

Freitag, 11. März, 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Matthias „Matuschke“ Matuschik & Susanne Rohrer:
„Wir müssen reden“

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Eintritt: 18 Euro (VVK), Abendkasse 21 Euro

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 14. Weitere Informationen zum Programm unter www.intakt-musikinstitut.de.

DIE GEWISSHEIT ZU WISSEN, WAS ICH WILL

Bluegrassliebe: Theaterspielkreis präsentiert Junges Theater um ein homosexuelles Paar



Mit nur sieben Darstellern, davon fünf zwischen 16 und 20 Jahre alt, präsentiert der Theaterspielkreis seit der Uraufführung am 20. Februar und noch bis Mitte März das Stück Bluegrassliebe nach dem Roman von Edward van de Vendel, in einer Fassung von Sven J. Olsson. Das Ensemble unter der Regie von Sylvia Ott und ihrer Regieassistentin Claudia El-Jolani erzählt die Geschichte eines jungen homosexuellen Paares. Beweggründe, ein solches Stück auf die Bühne zu bringen, gibt es viele. Für dieses Thema zu sensibilisieren, um so eine positivere und offenere Haltung hinsichtlich Homosexualität zu schaffen, ist das erklärte Ziel der Produktion.



Die Geschichte des jungen homosexuellen Paares Lars (Manuel Andre) und Oliver (Peter Sampel) erzählt derzeit der Theaterspielkreis in seinem aktuellen Stück Bluegrassliebe. (Foto: Gabi Hartmann)

Gerade mit der Schule fertig, entschließen sich Lars (Manuel Andre) aus Holland und Oliver (Peter Sampel) aus Norwegen, ihre Ferien in einem Feriencamp in Amerika zu verbringen. Doch bald wird offensichtlich, dass sich Lars und Oliver zueinander hingezogen fühlen; sie erkennen, dass sie sich in einander verliebt haben. Doch wie es dem anderen mitteilen? Was wird er sagen? Was werden die anderen sagen? Wie wird die Camp-Leitung reagieren?

INFORMATIONEN

Fr/Sa/So, 4./5./6. März, Fr/Sa, 11./12. März, jeweils 20 Uhr

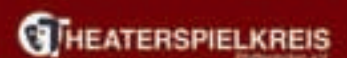
Theaterspielkreis: Bluegrassliebe

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 8 Euro

Vorverkauf: Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Straße 18, Telefon (0 84 41) 8 40 04; E-Mail an karten@theaterspielkreis.de

ZWEIMAL EINAKTER



Theaterspielkreis zeigt „Die kleinen Verwandten“ und „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma

Leser oder Theaterbesucher schätzen den bayerischen Schriftsteller Ludwig Thoma wegen seiner kraftvollen und oft auch satirischen Schilderungen des bayerischen, sowohl bürgerlichen als auch bäuerlichen Alltags und der politischen Verhältnisse seiner Zeit. Seine Romane und Dramen haben oft die Darstellung von Scheinmoral, Spießbürgerlichkeit oder großmauligem Preußentum zum Inhalt. Der Theaterspielkreis zeigt im April und Mai an einem Abend gleich zwei bekannte Einakter des „schwierigen Bayern“: „Die kleinen Verwandten“ und „Erster Klasse“. „Die kleinen Verwandten“ spielt um 1900 in einer Familie des „höheren Beamtentums“. Herr und Frau Hässler und Töchterchen Ida bereiten sich auf den Antrittsbesuch des zukünftigen Bräutigams vor. Alles ist akribisch geplant, um den Besucher gebührend zu empfangen. In diese Situation platzt unerwartet und unerwünscht die ungeliebte Schwester des Hausherrn. „Erster Klasse“ gilt als eines der brilliantesten Werke Thomas. Das Stück spielt ebenfalls in der „guadn, oidn Zeid“. In einem Schnellzug-Eisenbahnabteil „Erster Klasse“ sitzt eine illustre Gesellschaft: der quirlige Kaufmann und Kunstdüngervertreter Stüve aus Neuruppin, der königlich-bayerische Ministerialrat von Scheibler, das frisch vermählte Ehepaar

von Klewitz aus Norddeutschland sowie zwei Bauern aus der Gegend. Die Fahrgäste echauffieren sich über deren raues Benehmen – bis der Zugführer sie aufklärt, dass einer der Bauern der Abgeordnete Filser sei.

INFORMATIONEN

Sa, 23. April, 19 Uhr (Premiere), Fr/Sa/So, 29./30. April/1. Mai, Mi/Do, 4./5. Mai (Christi Himmelfahrt), Sa/So, 7./8. Mai und 14./15. Mai, jeweils 20 Uhr

Theaterspielkreis: Ludwig Thoma – Zwei Einakter an einem Abend

„Die kleinen Verwandten“ und „Erster Klasse“

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 12 Euro

Vorverkauf: Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Straße 18, Telefon (0 84 41) 8 40 04; E-Mail an karten@theaterspielkreis.de

WO DER PFEFFER WÄCHST

Spannende Gruppendynamik erforscht die Schyren-Theater-Truppe des Gymnasiums in ihrem neuen Stück

Sich dorthin zu begeben, wo der Pfeffer wächst, ist keine sehr freundliche Aufforderung. Das war jedoch nicht immer so. Das Land, wo der Pfeffer wächst, versprach vor vielen hundert Jahren großen Reichtum. Viele Expeditionen haben den Seeweg nach Indien gesucht, viele von ihnen vergeblich – doch ihre Geschichten haben Generationen fasziniert. So auch die Schülerinnen und Schüler der Theaterspielgruppe am Schyren-Gymnasium. Unter der Leitung von Anna-Maria Schirmer entstand in einem einzigartigen Projekt ein Stück über die erste große Seereise des portugiesischen Kapitäns Bartolomeu Diaz. Er wird mit einer geheimen Mission beauftragt. Dazu heuert er mit dem Versprechen auf Reichtum und Ruhm einen bunt gemischten Haufen Abenteurer an, der sich für eine ungewisse Zeit auf stürmische See begibt. Unterstützt

wird Anna-Maria Schirmers Erzählen von Choreographien, die Elvira Ihne-Landesberger einstudierte. Die Musik stammt aus den Federn und Instrumenten des Seminars von Stefan Daubner; Claudia Fabrizek wovob die Figuren zu einem Theaterstück in verschiedenen Fassungen.

INFORMATIONEN

Fr/ Sa, 11./ 12. März, jeweils 19 Uhr

Theatergruppe des Schyren-Gymnasiums: „Wo der Pfeffer wächst“

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt frei, Spenden willkommen.

AUF DES DICHTERFÜRSTEN KUFEN

Dichter-Wettstreit „Goethes Schlittschuh“ am 5. März im Pfaffelbräu

Die unberechenbare, schon traditionelle Casting-Show für Dichter, „Goethes Schlittschuh“, organisiert vom Pfaffenhofener Kulturverein Mobile, geht in die nächste Runde. Im Pfaffelbräu am Oberen Hauptplatz messen sich am Samstag, 5. März, Textkünstler aller Art, um am Ende die Kufen-Trophäe, eine „Replik“ von Goethes Schlittschuh, mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Eine dreiköpfige Jury bestimmt – unter Berücksichtigung der Publikumsgunst – den Sieger dieser Schlacht mit Worten, die sich in erster Linie als eine Plattform des kreativen Denkens und des freien Wortes versteht. Was auch immer auf einer kleinen Bühne stattfinden kann und das Limit von zwölf Minuten Vortragszeit nicht überschreitet, ist herzlich willkommen – ebenso natürlich jene, die sich das Ganze lediglich Ansehen bzw. -hören möchten. Wer in der Jury sitzt und wer mit seinen Worten und seiner Stimme den Wettstreit anfeuert, wird noch bekannt gegeben. Moderiert wird der Abend von Frieder Leipold, für passende

musikalische Umrahmung sorgt DJ Sebastian Sperr (Schnudie-sounds).

Zur Geschichte des Preises: Um die Jahrtausendwende schien es für ein Weilchen, als sei der Pfaffenhofener Eissportclub im Besitz von Goethes Schlittschuh. Zumindest machten das einige Verantwortliche des Vereins Glauben. Als sich das edle Exponat, um das eine Ausstellung arrangiert werden sollte, dann doch nie zeigte, schuf der Verein Mobile eine Nachempfindung. Im neunten Jahr wird nun der Remake-Schlittschuh als augenzwinkernder Dichterpreis vergeben – nach einigen Ortswechsellern nun wieder im altherwürdigen Pfaffelbräu, wo 2008 schon der erste Poeten-Wettbewerb dieser Art stattfand, damals noch unter dem Titel „Poesie und Prosa“.



Holte sich im letzten Jahr die Kufen-Trophäe: Toby Tone (rechts).

(Fotos: Mobile e.V.)



Um diese „Replik“ von Goethes Schlittschuh geht es am Samstag, 5. März, beim Dichterwettstreit „Goethes Schlittschuh“ im Pfaffelbräu.

DAS SERBISCHE DILEMMA

Poesie und Politik: ehemaliger Lutz-Stipendiat Marko Dinic liest in der FreienPrivatZone

Der letztjährige Lutz-Stipendiat Marko Dinic (Foto) ist sprachgewaltig. Er, der als Kind den Jugoslawienkrieg miterlebte, geht mit der serbischen Politik der vergangenen Jahre immer wieder hart ins Gericht. So ist das ehemalige Jugoslawien identitätsbedingt ein zentrales Thema seiner schriftstellerischen Arbeit. Mit seinen Sprachschöpfungen, die sich nicht scheuen zu konfrontieren, leistet er unmittelbare Friedensarbeit. Und: Marko Dinic stellt sich der Diskussion.



Der Lyriker Marko Dinic, geboren 1988 in Wien, lebt als freischaffender Autor in Salzburg, pendelt jedoch zwischen den Städten Belgrad, Stuttgart, München und Salzburg. Seit 2008 studiert er Germanistik, seit 2012 zudem Jüdische Kulturgeschichte in Salzburg. In mehreren Literaturzeitschriften, wie beispielsweise SALZ aus Salzburg oder LICHTUNGEN aus Graz, veröffentlichte er Gedichte und Kurztexte. Seit 2009 ist er auch Veranstalter zahlreicher Lesungen in Salzburg. 2012 erschien sein erster Gedichtband unter dem Titel „namen: pfa-

de“. Lesungen im deutschsprachigen Raum folgten, unter anderem beim Literaturfest Salzburg, auf der Frankfurter Buchmesse und beim hoergeREDE Festival für Neue Musik und Literatur. Der junge Autor hat für seine literarische Arbeit bereits einige Preise erhalten, darunter 2013 den Exil-Literaturpreis in der Kategorie Prosa des Wiener Vereins EXIL. 2014 war er „Artist in Residence“ in Brunn und in Rom; 2015 war er Stadtschreiber in Pfaffenhofen.

INFORMATIONEN

Freitag, 29. April, 20 Uhr

Marko Dinic – Lesung: Poesie und Politik

StraßenSchuhFreiePrivatZone, Türltorstraße 26a

Eintritt frei! Offene Privatveranstaltung, begrenzte Platzanzahl, Reservierung erwünscht bei Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. (0 84 41) 7 20 23.

INFORMATIONEN

Samstag, 5. März, 18 Uhr

Dichterwettstreit „Goethes Schlittschuh“

Pfaffelbräu, Hauptplatz 43

Veranstalter: Mobile e.V.

Eintritt: 4 Euro

Informationen/Bewerbungen: www.mobile-ev.com; Facebook-Seite von Goethes Schlittschuh

VORLESESTUNDEN

Jeweils Mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Vorlesezeit in der Stadtbücherei

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei, Tel. (0 84 41) 78 22 40, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

Mittwochnachmittags, jeweils um 15.30 Uhr, lesen die Vorlesepaten der Stadtbücherei für Kinder ab fünf Jahren aus verschiedenen Bilderbüchern vor; außer in den Schulferien. Die Termine werden auch jeweils in der Tagespresse sowie per Aushang angekündigt. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.



(Foto: Stadtbücherei)

LESENACHT FÜR KINDER

Freitag, 1. April, 17 Uhr – Samstag, 2. April, 10 Uhr

Lesenacht für Kinder

Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

Teilnahme kostenlos; Anmeldungen unter www.ev-paf.de/downloads.html

KULTUR, GESCHICHTE, BILDUNG

Vorträge in Pfaffenhofen von März bis Mai

Kappadokien – Land der Feenkamine und Felsenkirchen (Vortrag mit Bildern)

Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr

Haus der Begegnung

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen; Dozent: Wolfgang Koston

Gebühr: 4 Euro (Abendkasse)

Vor Millionen von Jahren durch Lavaströme und Erosion geschaffen, präsentiert sich heute in Kappadokien, in der heutigen Zentraltürkei, eine weltweit einzigartige Landschaft aus eindrucksvollen, pyramidenförmigen Felsformationen und Tuffsteinkegeln. Etliche Felsenkirchen geben Zeugnis von der Existenz frühchristlicher Gemeinden, die sich vor vielen Jahrhunderten dort ansiedelten. Der bebilderte Vortrag gewährt unter anderem einen Blick in die unterirdische Stadt Derinkuyu mit ihren Gemeinschaftsräumen und Verbindungsgängen, die zum Schutz vor feindlichen Invasoren unter die Erde gegraben worden sind.

Vom Korsett zum Bubikopf – Mode und Textilindustrie in Pfaffenhofen (Vortrag mit Bildern)

Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr

Kreisbücherei, Scheyerer Straße 51

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen; Dozent: Andreas Sauer, M.A.

Gebühr: 4 Euro (Abendkasse)

Ein Streifzug durch die Mode- und Wirtschaftsgeschichte Pfaffenhofens. Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war besonders die weibliche Mode starken Veränderungen unterworfen. Zählten Korsett, Handschuhe, Hut und Sonnenschirm um 1900 immer noch zur unverzichtbaren Grundausstattung der modebewussten Dame von Welt, sind 20 Jahre später der Bubikopf und das Toga-Kleid der letzte Schrei. Dieser Entwicklung konnten sich die heimischen Textilbetriebe, wie die „Deutsche Blaudruck“ am Münchner Vormarkt (Schwarzbach) und die zahlreichen Modisten, Handschuhmacher, Schneider usw. nicht entziehen, genauso wenig



(Foto: Stadtarchiv Pfaffenhofen)

wie der zunehmend industrialisierten Herstellung von Kleidung und Schuhen. Stadtarchivar Andreas Sauer lädt ein auf einen bebilderten Streifzug durch Mode und Wirtschaft des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Dieser Vortrag mit Bildern ist Teil des Kunstfestivals „Gewebe. Textile Projekte“ (siehe auch Seite 10).

Faszination China – Kulturelle und medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte (Dia-Vortrag)

Dienstag, 12. April, 20 Uhr

Theatersaal, Haus der Begegnung

Veranstalter: KEB Pfaffenhofen; Dozent: Prof. Prof. h. c. Matthias Kunth; Eintritt frei; Spenden zugunsten einer wohltätigen Organisation erbeten.

Obgleich sich China für jedermann erkennbar auf dem Weg zu einer wirtschaftlichen Supermacht befindet, haftet eine ganze Nation an ihren traditionellen Werten und Lebensformen. Auch das Wissen um die traditionelle Chinesische Medizin wird nicht unreflektiert dem Fortschrittsglauben geopfert, sondern intelligent und zum Nutzen der Patienten mit dem System der wissenschaftlichen Schulmedizin verknüpft. Der Referent eröffnet einen spannenden und kurzweiligen Einblick in das Leben der Chinesen, beleuchtet ihre Sitten und Bräuche und lässt die Geheimnisse und Schätze der Chinesischen Medizin lebendig werden.

Datenschutz – auch im Seniorencafé

Dienstag, 31. Mai, 14.30 Uhr

Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum,

Joseph-Maria-Lutz-Str. 1; Referent: Florian Erdle

Eintritt frei; Spenden zugunsten des Senioren-Cafés werden gerne entgegengenommen.

Datenschutz in Theorie und Praxis: Wer soll wie vor was geschützt werden? Geschützt werden sollen weniger die Daten, sondern die Bürger vor möglichem Missbrauch ihrer Daten, sei es durch Privatpersonen, durch Unternehmen oder durch öffentliche Stellen. Die moderne Informationstechnologie erleichtert heute die Weitergabe und Nutzung personenbezogener Daten ungemein. Florian Erdle (Foto) ist Jurist in der Pfaffenhofener Stadtverwaltung und städtischer Datenschutzbeauftragter. Er wird den Zuhörern in seiner bewährten kabarettistischen Art einen Überblick zu den gesetzlichen Grundlagen des Datenschutzes geben.



STADTFÜHRUNGEN

**Stadtführungen –
Kuriositäten-Tour**

Jeden 1. Samstag im Monat:
Samstag, 5. März/2. April/7. Mai

**Stadtführungen –
Pfaffenhofen-Tour**

Jeden 3. Samstag im Monat:
Samstag, 19. März/16. April/21. Mai
Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus
Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Musikalische Stadtführung

Samstag, 7. Mai, 10/ 10.30 Uhr
Die Städtische Musikschule lädt zusammen mit der Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) alle Musikliebhaber und Geschichtsbegeisterten zu den Musikalischen Stadtführungen ein (siehe auch Seite 18). Erkunden Sie das historische Pfaffenhofen und lassen Sie sich von den Klängen der Musikschul-Ensembles begeistern. Treffpunkt jeweils am Rathaus; Teilnahme kostenlos.

Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 12./26. März, 9./23. April, 14./28. Mai, jeweils 11 und 13 Uhr
Bunkergelände, Heimgartenweg
Gebühr: 5 Euro
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html.

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de.



HEIMAT- UND KULTURKREIS

Samstag, 12. März, 19 Uhr

Archäologie in Pfaffenhofen - Teil II: Die Funde der letzten fünf Jahre (Vortrag mit Bildern), Festsaal des Rathauses; Eintritt frei
Dr. Ruth Sandner vom Landesamt für Denkmalpflege, zuständig für Bodendenkmäler, informiert über Ergebnisse der Ausgrabungen in Pfaffenhofen in den letzten Jahren.

Montag, 4. April, 18.30 Uhr

Sütterlin für Anfänger – Stufe 1: Lern- und Übungsstunde
Vereinsraum des Heimat- und Kulturkreises, Hauptplatz 32 (Spitalkirchenanbau) ; Anmeldung unter kontakt@hkk-paf.de oder Tel. (0 84 41) 80 39 56

Samstag, 23. April, 14 Uhr

Exkursion mit Heimatforscher Reinhard Haiplik
Busabfahrt am Schyren-Gymnasium; Kosten: 8 Euro, Vereinsmitglieder 4 Euro; Anmeldung unter kontakt@hkk-paf.de oder Tel. (0 84 41) 80 39 56
Kulturfahrt mit Reinhard Haiplik zur Nibelungenquelle bei Pförring – mit Abstecher zur dortigen Kirche und zur Inschrift am Römerkastell

Montag, 2. Mai, 18.30 Uhr

Sütterlin für Anfänger – Stufe 2: Übungsstunde zur Festigung der Kenntnisse
Vereinsraum des Heimat- und Kulturkreises, Hauptplatz 32 (Spitalkirchenanbau) ; Anmeldung unter kontakt@hkk-paf.de oder Tel. (0 84 41) 80 39 56
Weitere Informationen: Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm e. V. , www.hkk-paf.de, E-Mail: kontakt@hkk-paf.de oder Tel. (0 84 41) 80 39 56

JOSEPHIDULT UND MAIDULT

Sonntag, 13. März, ab 10 Uhr

Josephidult und verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 24. April, ab 10 Uhr

Maidult und verkaufsoffener Sonntag
Hauptplatz und Straßen der Innenstadt
Zur Josephi- und Maidult mit verkaufsoffenem Sonntag lädt die Stadt Pfaffenhofen am 13. März und 24. April ein. Über 80 Händler werden ihre bunten Stände am Hauptplatz und in den umliegenden Straßen aufbauen, sodass sich ab 10 Uhr ein Bummel über die Maidult lohnt. Ab 13 Uhr laden dann auch die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Neben einem vielfältigen Warenangebot gehört auch viel Kulinarisches, Süßes und Deftiges zur Dult dazu. Und damit auch den kleinen Besuchern nicht langweilig wird, gibt es ein Kinderkarussell, eine Riesenrutsche, eine Eisenbahn und ein Bungee-Trampolin.



LANGE NACHT DER KUNST UND MUSIK 2016

Interessierte Veranstalter können sich noch zur Teilnahme anmelden

Die Planungen haben bereits begonnen: Am Freitag, 1. Juli, findet in Pfaffenhofen wieder die beliebte Nacht der Kunst statt. Interessierte Veranstalter,

Kulturreine, Geschäfte und Gastronomen können sich noch bis zum

Donnerstag, 24. März, zur Teilnahme anmelden. Prinzipiell kann jeder teilnehmen, der einen Ort und einen kulturellen Programmpunkt zur Verfügung stellen kann. Das Programm muss allerdings mit der städtischen Kulturabteilung abgesprochen werden. Ansprechpartner für Programmvorschläge und für Informationen zum organisatorischen Ablauf ist Sebastian Daschner, erreichbar unter (0 84 41) 78 1-48 oder per Mail an kultur@stadt-pfaffenhofen.de.



„Du hast die Dosen – wir die Mauern“: Für das Graffiti-Projekt Be Inspired der Stadtjugendpflege können weitere Flächen an der Hohenwarter Straße freigegeben werden. Stadtauswärts linkerhand können die Brückenwandfläche und die beiden Pfeiler der Brücke, über die die Umgehungsstraße führt, ab sofort von Graffiti-Künstlern legal besprüht werden. Die Pfeiler und die Brückenwandfläche, die stadtauswärts rechterhand liegen, bleiben hingegen einer speziellen Graffiti-Aktion vorbehalten. Infos zu den freigegebenen Wänden bekommt man im Jugendbüro Backstage, Münchener Straße 9, oder unter www.beinspired.stadtjugendpflege.de. (Foto: Matthias Stadler/ Stadtjugendpflege)





KUNST IM GUT

Das Klostergut Scheyern mit dem Skulpturengarten

Zwei Tage Kulturfrühling im Klostergut Scheyern am 30. April und 1. Mai

Am ersten Maiwochenende erwartet die Gäste im Scheyerer Klostergut wieder ein einzigartiges Kulturfestival, die 33. Auflage der „Kunst im Gut“. Und viel Neues zaubert auch dieses Mal wieder Veranstalterin Margit Grüner auf der bunten Palette von Kunst, Musik und Theater: Eine Sonderschau mit funkelnden Mosaik-Geishafiguren und Fotografien zum Thema „Kirschblütentraum“, abwechslungsreiche Unterhaltung im Musikcafé von mitreißender Klezmermusik bis zum groovigen Blues, ein poetisches Figurentheater und die wilden „Swinging Puppets“, Drechseln und Schnitzen mit frischem, grünen Holz im Grünholzmobil und viele neue Exponate, Workshops und Anregungen.



Sonderschau mit Textilkunst von Ursula Prammer

Schon von Weitem sieht man den Skulpturengarten des idyllischen Klosterguts, wo unter blühenden Apfelbäumen Bildhauer ihre Werke ausstellen und ihre Kunst vorführen. Rund 100 Künstler und

Kunsthändler aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland sind zu diesem außergewöhnlichen Event eingeladen. Maler und Bildhauer zeigen aktuelle Werke verschiedenster Stile. Die teilnehmenden Designer, Schreinermeister, Keramiker, Restauratoren, Goldschmiede und Textil-Designer sind alleamt professionelle Vertreter ihres Fachs. Diese große Ausstellung, das Herzstück von Kunst im Gut, füllt alle Innenräume, Höfe und Gärten des weitläufigen Klosterguts mit zeitgenössischer Kunst und erlesenem Kunsthandwerk. Das eigene Talent entdecken und ausprobieren kann man in Kunstaktionen und Workshops vom Drechseln, Siebdrucken bis zum Vergolden. Ein riesiges Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit Live-Musik, Theater, Märchen, Zirkus, Bier- und Kaffeegarte – ein außergewöhnlicher Kunst- und Kulturgenuss für die ganze Familie.

Geöffnet ist jeweils von 10-19 Uhr, der Eintritt beträgt 7,50 Euro, Kinder unter 12 Jahren sind frei; weitere Informationen unter www.kunst-im-gut.de sowie auf Facebook unter www.facebook.com/kunstimgut.

ANZEIGE

33. Kunst im Gut – Kulturfrühling in Scheyern!

30. April/1. Mai 2016

Großes Kulturfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschauen, Skulpturengarten, Live-Musik, Theater, Mitmachzirkus, Workshops, Kunstaktionen, Märchen, Musikcafé, Biergarten ...

30. April/1. Mai, 10-19 Uhr, Eintritt: 7,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei
 Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



INCONTRI ROHRBACH

Sonntag, 13. März, 20 Uhr

Joschi Schneeberger Quintett – „A Wöd Jazz aus Wien“

Sonntag, 3. April, 20 Uhr

Neal Black & The Healers – „Before Daylight“

Samstag, 16. April, 20 Uhr

Beat Kaestli – „Live in Europe“

incontri – Förderverein für Kulturveranstaltungen e.V., Waaler Straße 7, Rohrbach/ Ilm; E-Mail: info@incontri-ev.de

Informationen/ Tickets: www.incontri-ev.de

SCHEYERN: KLEINKUNST IM GEWÖLBE



Samstag, 5. März, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Günther Sigl & Band: „Habe die Ehre“

Kartenvorverkauf: www.skasa-event.de; Filialen des Donaukurier; Klosterladen Scheyern; Tankstelle Jäger, Mitterscheyern; www.eventim.de.

Der Sänger und Songschreiber der Spider Murphy Gang stellt seine erste Solo CD „Habe die Ehre“ vor. Nach der letzten Studio-CD der „Spiders“ von 2002 gibt es nach acht Jahren wieder neue Songs aus der Feder von Günther Sigl. Beste Unterhaltung ist garantiert, wenn er in bekannt charmanter und humorvoller Art singt und Geschichten erzählt aus seinem persönlichen und musikalischen Werdegang. Dabei wird er natürlich auch den einen oder anderen, längst zum Evergreen gewordenen Song wie „Schickeria“, „Zwoa Zigaretten“ oder „Frosch im Hois“ aus seinem schier unerschöpflichen Repertoire interpretieren.

PRIELHOF SCHEYERN

Samstag, 7. Mai, 20 Uhr

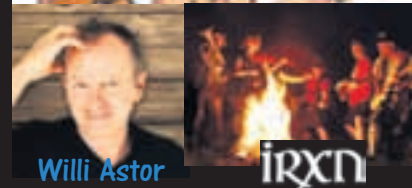
**Kleinkunst im Gewölbe:
„Nur ned hudln“ – ein Abend mit Hudlhub**

Prielhof Scheyern

Seit bald einem Jahrzehnt machen Barbara Seitle, Sabine Beck und Mathias Petry nun schon zusammen Musik, überwiegend in einer Coverband. Live treten Hudlhub in bester Liedermachertradition zu dritt auf – bisweilen auch mit musikalischen Gästen sowie mit Geschichten aus Hudlhub und womöglich auch mal darüber hinaus.

Informationen: www.kloster-scheyern.de,
www.hudlhub.msfuture.de

Das Festival



**Lied "Gut" Open-Air
04. Juni 2016**

Prielhof Scheyern

Karten im VVK: Pfaffenhofener Kurier, Klosterladen Scheyern, Tankstelle Mauermayr Mitterscheyern sowie unter www.skasa-event.de

Kleinkunst im Gewölbe Prielhof Scheyern

**Günther Sigl
& Band
„Habe die Ehre“
05. März 2016**

**Bairisch
Diatonischer
Jodelwahnsinn
„Die Zeit ist Reif“
07. Oktober 2016**

iz REGIONAL **Ingolstädter Anzeiger**



**Die iz bringt's
Woche für Woche**

Unsere Publikationen:

- Zeitungen ▪ Vereinszeitschriften
- Bücher ▪ Gemeindeblätter
- Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren
- Kundenmagazine ▪ Zeitschriften
- Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a · 85051 Ingolstadt · Telefon (08 41) 96 66-6 40
Telefax (08 41) 96 66-6 44 · E-Mail: info@iz-regional.de · www.iz-regional.de



PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE

FREITAG | 26. FEBRUAR

WIR SIND AUF EINEM VULKAN – NAPOLEON UND BAYERN
THOMAS SCHULER

19.30 UHR | FESTSAAL IM RATHAUS

SAMSTAG | 2. APRIL

TIEF BAYERISCH
SIGI HAIPLIK UND SEPP RAITH

19.30 UHR | ALTE EICHE

SONNTAG | 10. APRIL

HEART OF GOLD – ZUM 70. GEBURTSTAG VON NEIL YOUNG
THOMAS KRAFT, STEVEN LICHTENWIMMER & LAURA WACHTER

19 UHR | FESTSAAL IM RATHAUS

FREITAG | 6. MAI

AN EVENING OF POETRY
NEAL HALL

19.30 UHR | THEATERSAAL HAUS DER BEGEGNUNG

SAMSTAG | 21. MAI

AUSWÄRTSSPIEL – JUNGE MÜNCHENER LITERATUR
MARKUS OSTERMAIR, RICARDA KIEL & TRISTAN MARQUARDT

20 UHR | KREATIVQUARTIER

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM UNTER
WWW.PFAFFENHOFEN.DE/LESEBUEHNE UND
WWW.FACEBOOK.COM/PFAFFENHOFENER.LESEBUEHNE
EINTRITTSKARTEN GIBT ES BEI DEN VORVERKAUFSSTELLEN
PFÄFFENHOFENER KURIER, ELEKTRO STEIB UND
INTAKT MUSIKINSTITUT SOWIE WWW.OKTICKET.DE

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben